stadtgespräch

Dorferneuerung in Stelzenberg

Dorferneuerungskonzept





STAND: Oktober 2024

INHALT

ALLGEMEINES 3
Aufgabenstellung und Zielsetzung 3
Ablauf des Dorferneuerungsprozesses in Stelzenberg 4
BESTEHENDE PLANUNGEN 6
Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1987 6
Ergebnisse der Dorfmoderation 2021 bis 2022 6
ÜBERÖRTLICHE PLANVORGABEN GRÜNSTADT 16
LEP IV 16
Regionaler Raumordnungsplan 17
Flächennutzungsplan 18
BESTANDSANALYSE / RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE DORFERNEUERUNG 20
Verkehrliche und naturräumliche Lage im Raum 20
Flächennutzungen 24
Einwohnerentwicklung und Bevölkerungsstruktur 25
Siedlungsentwicklung und Siedlungsstruktur 25
Innerörtliches Wohnbauflächenpotential 29
Öffentliche Infrastruktur 30
Vereinswesen und bürgerschaftliches Engagement 33
Grün- und Freiflächen 34
Naherholung und Tourismus 41
Ortsbild und Ortsgestalt 44
Gebäude und Plätze mit funktionalen und gestalterischen Mängeln 50
KONZEPTION 52
Leitbild und Ziele der Dorferneuerung 52
Dorferneuerungsmaßnahmen 53
Maßnahmenliste und Gesamtinvestitionsrahmen 66
BESONDERE BERÜCKSICHTIGUNG DER BELANGE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN 70
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT WÄHREND UND NACH DER FORTSCHREIBUNG DES DEK 71
ANLAGE 01: PLANZEICHNUNG 72

Allgemeines

Aufgabenstellung und Zielsetzung

Die Ortsgemeinde Stelzenberg ist seit den 1980er Jahren Dorferneuerungsgemeinde. Das bestehende Dorferneuerungskonzept aus dem Jahre 1987 bedarf einer Fortschreibung. Die Gemeinde hat daher beschlossen, ihre Ortsentwicklung aktiv zu gestalten und startete im Jahr 2021 mit der Dorfmoderation den Dorferneuerungsprozess.

Danach wurde Stelzenberg im Frühjahr 2022 durch das Ministerium des Innern und für Sport als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung anerkannt. Im Rahmen der Dorferneuerung werden Ortsgemeinden mit größeren strukturellen Mängeln durch die Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt für die Dauer von acht Jahren in die Lage versetzt, bestehende Defizite abzubauen. Für die Schwerpunktgemeinden wird ein Teil des zur Verfügung stehenden Bewilligungskontingents reserviert. Dadurch besteht für die geförderte Gemeinde die Gelegenheit, nicht nur punktuell Einzelprojekte, sondern umfassende, ganzheitlich angelegte Konzepte im Rahmen einer aktiven Bürgerbeteiligung zu realisieren.

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und die Gemeinde als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden. Zentraler Aspekt der Dorferneuerung ist die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in den Ortsentwicklungsprozess. Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ist dabei u.a. die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie von Senioren.

Einen wesentlichen Baustein der Dorferneuerung stellte deshalb die Dorfmoderation dar. Durch diese wurde erreicht, dass die Bürger sowie Vereine und Gewerbetreibende, die positiven Merkmale sowie die Probleme ihres Ortes benannten und ihre Bedürfnisse und Ideen zur Entwicklung ihrer Gemeinde einbringen Die Ortsgemeinde Stelzenberg startete im September 2021 den Dorfmoderationsprozess, der im Herbst 2022 abgeschlossen wurde.

Im Rahmen der Dorfmoderation in Stelzenberg wurde das Interesse der Bewohner für das dörfliche Gemeinschaftsleben geweckt und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die nachhaltige Entwicklung Stelzenbergs erarbeitet.

Das Ergebnis der Dorfmoderationsphase stellte einen Ideenkatalog mit fundiert herausgearbeiteten Projekten dar, der als wichtige Grundlage für die anschließende Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes diente.

Der Dorferneuerungsprozess in Stelzenberg gliedert sich in drei wesentliche Phasen:

Ablauf des Dorferneuerungsprozesses in Stelzenberg

Vorbereitungsphase 2021 bis 2022

→ Durchführung der Dorfmoderation

- Erarbeitung von Ideen und Konzeptvorschlägen in themenspezifischen Arbeitskreisen
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Formulierung von Schwerpunktthemen und -maßnahmen der Ortsentwicklung
- Anerkennung als Schwerpunktgemeinde im Frühjahr 2022

→ Zusammenfassung der Ergebnisse der Dorfmoderation in einem Moderationsbericht (2023)

Planungsphase 2022 bis 2024

→ Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes

→ Umsetzung erster Ideen und Maßnahmen

- Grundlagenermittlung, Berücksichtigung bestehender Planungen und Konzepte
- Bestandsanalyse
- Projektliste mit Leitbild, Konzeption und Handlungsfeldern
- Gesamtinvestitionsrahmen
- Beratung und Förderung privater Eigentümer

Umsetzungsphase ab 2023 / 2024

→ auf Basis der Dorferneuerungskonzeption

- Umsetzung der öffentlichen Maßnahmen aus dem Dorferneuerungskonzept
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger

Abbildung 1: Ablauf Dorferneuerung (Quelle: Eigene Darstellung)

Phase 1: Die Vorbereitungsphase

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung wurde das Interesse der Bevölkerung an der Entwicklung ihrer Gemeinde geweckt und intensiviert. Vor der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes wurde somit die grundsätzliche Zielrichtung der Gemeindeentwicklung unter intensiver Bürgerbeteiligung diskutiert. Vor der Sammlung von Entwicklungs- und Projektideen im Rahmen der Bürgerwerkstätten wurde eine **Fragebogenaktion** durchgeführt. Hierbei wurde den Bürgern die Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen im Vorfeld in den Planungsprozess einzubringen. Außerdem konnten hierdurch bereits zu Beginn der Dorfmoderation erste Stärken und Schwächen in der Ortsgemeinde erkannt und als Grundlage für die folgenden Bürgerwerkstätten zusammengefasst werden. Die Fragebogenaktion fand von September bis Oktober 2021 statt.

Die Ergebnisse der Fragebogenaktion wurden bei der **Auftaktveranstaltung** zur Dorfmoderation am 23. Mai 2022 präsentiert. Außerdem wurde über die Dorferneuerung allgemein informiert und die interessierten Bürgerinnen und Bürger zu drei folgenden **Bürgerwerkstätten** eingeladen. Im Rahmen der Werkstätten wurden weitere Stärken und Schwächen identifiziert sowie Lösungsvorschläge und Konzeptansätze für die Ortsentwicklung erarbeitet. Die Bürgerwerkstätten fanden von Juni bis September 2022 statt und waren gut besucht. Insgesamt haben sich über 40 Einwohnerinnen und Einwohner am Dorferneuerungsprozess beteiligt und viele Ideen und Maßnahmenvorschläge für ihre Gemeinde gesammelt. Abschließend wurde gemeinschaftlich ein Leitbild entwickelt und Schwerpunktthemen der Ortsentwicklung formuliert. Das Ergebnis bildet einen umfassenden Pool an kleinen und größeren Maßnahmen, die bei der Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes Berücksichtigung fanden.

Phase 2: Beginn der Planungsphase

Das vorliegende Dorferneuerungskonzept dient als Grundlage für die Förderung der Ortsentwicklungsprojekte der nächsten Jahre in Stelzenberg. Zur Erstellung der Dorferneuerungskonzeption wurde, neben der Sichtung und Berücksichtigung bestehender Planungen und Konzepte, eine umfassende planerische Bestandsanalyse durchgeführt. Das Dorferneuerungskonzept resultiert somit aus der planerischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen des Moderationsprozesses in Kombination mit der Berücksichtigung überörtlicher Planungen und den Ergebnissen der Bestandsanalyse.

Die geplanten Dorferneuerungsprojekte wurden abschließend in einem Gesamtinvestitionsrahmen mit Grobkostenschätzung und Angabe des Umsetzungszeitraumes zusammengefasst.

Phase 3: Umsetzungsphase

Nach Beschluss des Dorferneuerungskonzeptes beginnt die Umsetzungsphase der öffentlichen Maßnahmen. Parallel dazu soll durch die dauerhafte Beratung und Förderung privater Vorhabenträger die Wohnqualität zusätzlich erhöht und das Ortsbild durch die Sanierung ortsbildprägender Gebäude verbessert werden.

Bestehende Planungen

Bei der Erstellung des Dorfentwicklungskonzeptes konnte auf bestehende Pläne und Berichte zurückgegriffen bzw. auf deren Ergebnisse aufgebaut werden.

Hierzu gehören das Dorferneuerungskonzept aus dem Jahre 1987, die Ergebnisse der Dorfmoderation und die Vorgaben der überörtlichen Planung (Landesentwicklungsprogramm IV des Landes Rheinland-Pfalz, der regionale Raumordnungsplan der Planungsregion Westpfalz sowie der Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Landstuhl).

Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1987

Die Gemeinde verfügt bereits seit dem Jahr 1987 über ein Dorferneuerungskonzept. Der Maßnahmenkatalog wurde auf Aktualität überprüft. Der größte Teil der darin beschriebenen Maßnahmen wurde bereits umgesetzt. Beispielsweise wurde der westliche Ortseingang gestalterisch aufgewertet und das Umfeld des Kerweplatzes gestaltet. Der Ausbau des Römerweges befindet sich zurzeit in der Umsetzung. Bisher nicht umgesetzt wurde beispielsweise die Gestaltung des Parkplatzes am Sportplatz und die Erstellung eines Rastplatzes mit Aussichtspunkt an der östlichen Hauptstraße.

Die verbleibenden bzw. nicht umgesetzten Maßnahmen wurden auf Umsetzbarkeit und Aktualität überprüft und bei der Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes berücksichtigt.

Ergebnisse der Dorfmoderation 2021 bis 2022

Bei der Dorfmoderation wurden im Rahmen von verschiedenen Bürgerwerkstätten unterschiedliche Themenbereiche bearbeitet und Ideen für die Weiterentwicklung von Stelzenberg entwickelt. Die grundsätzliche Zielrichtung der zukünftigen Gemeindeentwicklung wurde somit unter intensiver Bürgerbeteiligung diskutiert. Insgesamt haben sich über 40 Einwohner am Dorfmoderationsprozess beteiligt und eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung ihrer Gemeinde eingebracht.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Dorfmoderation zusammengefasst:

Themenfeld 01: Bauen, Wohnen & Leben

Verbesserung der öffentlichen Gebäude
Modernisierung und Verbesserung des Bürgerhauses: - Erneuerung des Vordachs am Eingangsbereich - Erneuerung der WC-Anlage im Obergeschoss - Verbesserung und Modernisierung des Mehrgenerationentreffs: - Neuer Anstrich der Innenräume - Moderne Gestaltung und ggf. Erneuerung des Mobiliars - Neugestaltung der Wände mit Infotafeln zur Ortshistorie und mit aktuellen Infos zum Ort (z. B. zu Vereinen, Veranstaltungen, etc.) - Entfernung der Vorhänge an den Fenstern
Modernisierung und Bewirtschaftung des Sängerheims
Modernisierung und Bewirtschaftung des Sportheims
Schaffung einer öffentlichen Toilette im Bereich der Ortsmitte oder Schaffung einer öffentlichen Zugangsmöglichkeit zur bestehenden Toilette im Bürgerhaus

Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
Neugestaltung des Spielplatzes zu einem öffentlichen Mehrgenerationenplatz für Jung & Alt: - Naturnahe Gestaltung - Gestaltung eines Irrgartens für Kinder durch Anpflanzung von regionaltypischen Sträuchern - Schaffung von schattenspendenden Bereichen durch Baumpflanzungen (z. B. Obstbäume) - Aufstellen von Spiel- und Bewegungsgeräten für alle Altersgruppen - Erneuerung des Sandkastens und Aufstellen einer Kiste mit Sandkastenspielzeug - Aufstellen einer großen Rutsche - Gestaltung eines Matschplatzes - Erneuerung der Tore am Bolzplatz - Gestaltung eines Beachplatzes - Errichtung eines Kneippbeckens und Installation einer Wasserpumpe - Aufstellen von überdachten Sitzgruppen mit Sonnensegel - Aufstellen von Mülleimern
Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes am Römerweg: - Aufstellen von Spiel- und Bewegungsgeräten für alle Altersgruppen - Aufstellen einer Trinkwassersäule
Neugestaltung des Stellplatzes an der Feuerwehr: - Gestaltung von ökologisch nachhaltigen Stellplätzen (z. B. Rasenfugen) - Naturnahe Gestaltung mit regionaltypischer Bepflanzung - Sanierung der Wasserpumpe (Denkmal) - Schaffung einer Überdachung / eines Unterstandes - Aufstellen einer Packstation
Neugestaltung der Festwiese: - Gestaltung eines Rastplatzes für Wanderer - Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Mülleimern - Gestaltung eines Fitness-Parcours für Jung & Alt - Errichtung einer Skaterbahn
Neugestaltung des Sparkassenplatzes: - Gestaltung mit regionaltypischer Begrünung und Bepflanzung - Aufstellen einer Trinkwassersäule am Sparkassenbrunnen

Verbesserung und Neugestaltung des Friedhofs: - Gestaltung von Rasen- und Urnengräbern - Schaffung von anonymen Grabfeldern
Pflege und Instandhaltung des Jörgbrunnens
Instandhaltung und regelmäßige Verschönerung des Lindenbrunnens (z. B. mit Blumenschmuck) inkl. Neugestaltung des Umfelds, Aufstellen von Sitzgelegenheiten
Mobilisierung von ehrenamtlichen Helfern für die **Pflege öffentlicher Grün- und Freiflächen** (Unser Dorf soll schöner werden!)
Schaffung einer **Grünschnittsammelstelle**
Verbesserung der öffentlichen Möblierung: Aufstellen von Sitzgelegenheiten / Ruhebänken und Mülleimern an zentralen Stellen im Ort (z. B. an schönen Aussichtspunkten)

Maßnahmen zur Innenentwicklung und zum Bauen im Dorf
Beratung und Förderung und direktes Ansprechen von **privaten Eigentümern bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen** sowie bei **regionaltypischen Begrünungsmaßnahmen**
Umnutzung der leerstehenden Bäckerei Cornelius "Minsche" im Torweg zu einer **Tagespflege** (Investorensache)

Kultur- und Veranstaltungsangebot
Organisation von **Konzerten und Lesungen für Jung & Alt in der Kirche**
Organisation von **Musikgruppen für Kinder und Jugendliche** (z. B. Anbieten eines Gitarrenkreises)
Reaktivierung der Kinderveranstaltungen der Bücherei: - Bastelnachmittag - Fledermausaktion - etc.
Organisation von neuen **Veranstaltungen auf der Festwiese**, z. B.: - Dorfflohmarkt - Radbörse - Dorffest (insb. im Sommer) - Kerwe
Reaktivierung verschiedener Veranstaltungen: - Kerwe - Backofenfest - Fest der Landfrauen (Heringsessen) - Pfälzer Abend - Dampfnudelfest - Martinsabend - Weihnachtsfest
Organisation von **Seniorenfahrten / Busreisen für Senioren**

Freizeit- und Sportangebot
Schaffung von **attraktiven Sportangeboten**
Aufstellen eines **Bücherschranks in einer alten Telefonzelle** (z. B. in der Nähe der Bushaltestelle)
Errichtung einer **Grillhütte** am Ortsrand

Soziales Miteinander & Ehrenamt
Nachwuchsförderung und Verbesserung der Kooperation von Vereinen: - Organisation eines "Tages der Vereine" und Präsentation der Vereinsarbeit sowie Nachwuchsförderung / Mitgliederwerbung - Reaktivierung des Vereinsrings (z. B. im Dorfcafé im Bürgerhaus)
Schaffung von gemeinsamen Treffen zum sozialen Austausch: - Organisation von offenen Treffen für alle Generationen (z. B. im Bürgerhaus) - Reaktivierung des Jugendtreffs im Dorfcafé (Bürgerhaus)

Image / Außenwirkung / Tourismus
Verbesserung der Außenwirkung / Vermarktung und Entwicklung eines touristischen Profils: - Erstellung von Aushängen, Flyern, Modernisierung und regelmäßige Pflege der Homepage zur Kommunikation von Angeboten, Präsentation der (touristischen) Infrastruktur der Ortsgemeinde
Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung (touristische Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen) in Verbindung mit der Schaffung zentraler Informationspunkte (Infotafeln mit Ortsplan), Erstellung von Hinweisschildern an historischen Gebäuden (mit QR-Code)
Verbesserung bestehender Spazier- und Wanderwege durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Schaffung von Ruheplätzen
Schaffung eines **Zeltplatzes**
Schaffung eines **Trekkingplatzes**
Schaffung eines **Wohnmobilstellplatzes** (z. B. am Sportplatz)

Themenfeld 02: Infrastruktur, Versorgung & Verkehr

Fahrender Verkehr
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: - Einführung von Tempo-30-Zonen im gesamten Ort - Aufstellen von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen (Torweg, Römerweg, Trippstadter Straße) - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen wie Fahrbahnverschwenkungen (insb. an den Ortseingängen), Aufpflasterungen, Begrünung / Bepflanzung

Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs im alten Ortskern: - Einführung eines LKW-Durchfahrtsverbots von der Trippstadter Straße über die Hauptstraße zum Neubaugebiet "Römerweg" - Ausbau des Landwirtschaftswegs am südlichen Ende des Römerwegs zur Kreisstraße - Umleitung der Busse über das Karlstal nach Trippstadt
Sanierung der Kaiserslauterer Straße im Bereich der Ortseinfahrt

Ruhender Verkehr
Ordnung des ruhenden Verkehrs: - Durchführung von Kontrollen durch das Ordnungsamt (z. B. beim Parken auf Gehwegen) - Einführung von Parkverboten (insb. auf Gehwegen und an der Kreuzung "Am Moosberg" / Stolzenburgstraße) - Markierung von Stellplätzen und Schaffung von Parkbuchten im Aspeneck, Giebeleck, Steinhübel, Römerweg, im Neubaugebiet "Stolzenburgstraße" und in der Trippstadter Straße
Aufruf der Anwohner zum **Parken** auf **eigenen Stellplätzen**
Entfernung des Stellplatzes hinter der **Kreuzung Hauptstraße / Schmelzer Pfad**

Verbesserung des ÖPNVs
Verbesserung der ÖPNV-Anbindung: - Erweiterung der Bustaktung (insb. in den Morgen- und Abendstunden (z. B. halbstündlich) sowie zwischen 16 und 17 Uhr vom Hbf Kaiserslautern nach Stelzenberg) - Verbesserung der Taktabstimmung der Schulbusse
Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Haltestelle in der Ortsmitte: - Aufforderung der Busfahrer zur Nutzung des Kreisels am Lindenbrunnen als Wendemöglichkeit - Ggf. Zurückverlegung der Bushaltestelle - Einbinden des LBMs (Landesbetrieb Mobilität)
Schaffung einer **Bushaltestelle für das Neubaugebiet "Römerweg"** am Friedhof
Einführung **kleinerer Busse** (aufgrund von Leerfahrten)
Einführung **eines Bürgerbusses** zusammen mit Trippstadt und dem Bürgerbus-Verein
Verbesserung der Mitfahrerbank: - Aufstellen einer Hinweisbeschilderung (z. B. an der Kaiserlauterer Straße) - Versetzen der Mitfahrerbank nach vorne an die Straße, alternativ: Suche eines repräsentativen Standorts

Fuß- und Radwege
Schaffung von Querungshilfen / Anlegen von Zebrastreifen: - am Spielplatz, in der Kaiserslauterer Straße - am Lindenbrunnen
Pflege der Fußwege und / oder Erneuerung der Bodenbeläge: - in der Kaiserslauterer Straße - in der Hauptstraße
Endausbau des Fußwegs im Römerweg

Ausbau und Pflege der Radwege (insb. im Wald) in Richtung: - Alte Schmelz - Karlstal - Trippstadt - Kaiserslautern

Infrastruktur / Versorgung
Aufstellen eines **Versorgungsautomaten mit regionalen Produkten** (z. B. des bestehenden Dorfladens, z.B. Eier, Käse, Fleisch, etc.)
Unterstützung des bestehenden Dorfladens: - Allgemein: Mehr werben für den Dorfladen - Erstellung von Werbung, z. B. durch Flyer und Hinweisbeschilderung (am Lindenbrunnen)
Aufstellen eines **Sparkassenautomaten** an einer zentralen Stelle im Ort
Ansiedlung einer **Gaststätte**

Themenfeld 03: Kultur, Freizeit & Tourismus

Digitalisierung und Arbeiten 4.0
Einrichten eines öffentlichen **Wlan-Netzes** und **Schaffung von Co-Working-Spaces** für die Dorfgemeinschaft (z. B. im Bürgerhaus)
Aufstellen eines **Mobilfunkmastes** außerhalb der Ortslage zur Verbesserung des Mobilfunkempfangs
Verbesserung der **Internetanbindung** durch die Deutsche Glasfaser

Kommunikation und Online-Präsenz
Verbesserung der Kommunikation in der Ortsgemeinde durch analoge und digitale Medien (Aushänge, Flyer, Amtsblatt, Homepage, etc.): - Einrichten einer Austausch-Plattform, z. B. Dorffunk-App mit aktuellen Informationen (zu Veranstaltungsterminen, Vereinsangeboten, Protokolle der Gemeinderatssitzungen, etc.) und Verknüpfung mit der Homepage der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Landstuhl (Ratsinformationssystem) sowie den sozialen Medien (Facebook, Instagram, WhatsApp-Gruppe, etc.) - Anbieten einer digitalen Teilnahme für die Gemeinderatssitzungen - Suche eines Kümmerers zur regelmäßigen Pflege der Homepage (Aktualisierung von Angeboten/Terminen)

Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
Nutzung von erneuerbaren Energien: - Installation von **Photovoltaikflächen auf öffentlichen Gebäuden** (z. B. auf dem Bürgerhaus) - Förderung von **Photovoltaikflächen auf privaten Gebäuden** (Schaffung von finanziellen Anreizen)
Schaffung von **großflächigen Photovoltaikanlagen als genossenschaftliches Modell und zur Vermietung** (z. B. auf gemeindeeigenen Freiflächen, außerhalb der Ortslage, etc.)

Informationsveranstaltungen, Flyer, Broschüren zur regionaltypischen und klimafreundlichen Gestaltung von Gärten (z. B. durch Vorträge der Gartenakademie → Herr Ollig)
Entsiegelung und stärkere Begrünung/Bepflanzung: - Aufstellen einer Satzung zur Schaffung von Ausgleichsflächen für Steingärten und zum Verbot von Steingärten - Ggf. Verbot von breiten versiegelten Einfahrten
Reduzierung der **Schotterwege im Wald**
Baumpflanzungen auf **öffentlichen Grün- und Freiflächen**
Schaffung von **insektenfreundlichen Blühwiesen, Blühstreifen und Streuobstwiesen** auf vorhandenen Gemeindeflächen
Aufstellen neuer **Bladeless-Windkraftanlagen** (ohne Rotoren und Schattenwurf)
Aufstellen von **E-Ladestationen für PKW und Fahrräde**r: - am Bürgerhaus - an der Feuerwehr
Schaffung eines Angebots für **Carsharing** und Förderung des Projekts **"(Elektro)-Dorfauto"** → Auto wird zum Mieten für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung gestellt (z. B. Aufstellen des Dorfautos am Bürgerhaus, nutzbar durch Online Buchungssystem und einmalige Registrierung)

Weitere Ideen und Vorschläge
Ausbau der **Schotterwege im Wald**



Abbildung 2: Bürgerwerkstatt in Stelzenberg (Quelle: Eigenes Foto)

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Die nachhaltige Entwicklung einer Ortsgemeinde kann im Zuge des demographischen Wandels nur dann gesichert werden, wenn junge Familien im Dorf bleiben oder sich neu ansiedeln. Kindertagesstätte und Grundschule vor Ort, eine gute verkehrstechnische Anbindung (MIV und ÖPNV), ausreichende infrastrukturelle Versorgung, etc. sind bereits wichtige Standortfaktoren für junge Familien. Die Möglichkeit das eigene Lebensumfeld in der Ortsgemeinde mitzugestalten, kann darüber hinaus ein weiterer Anreiz für das Leben im Dorf sein.

Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung bildet deshalb die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Abfrage der Interessen von Kindern und Jugendlichen soll in ein ganzheitliches Dorferneuerungskonzept eingebunden werden, damit sich die Dörfer zu kinder- und familienfreundlichen Wohn- und Lebensräumen entwickeln.

Bereits im Rahmen der Dorfmoderation wurden Kinder- und Jugendliche in den Dorferneuerungsprozess eingebunden. Der ursprünglich geplante Kinder- und Jugendworkshop konnte aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurden Fragebögen für Kinder und Jugendliche verteilt und ihre Wünsche und Interessen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde abgefragt. Die Fragebogenaktion fand von Ende September 2021 bis zum 31. Oktober 2021 statt. Dabei beteiligten sich insgesamt 17 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren.


DORFERNEUERUNG IN STELZENBERG

Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist du? _____ Jahre

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?

Was gefällt dir an unserer Gemeinde NICHT so gut?

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?

Abbildung 3: Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen (Quelle: Eigene Darstellung)

Die Kinder und Jugendlichen wurden gefragt, was ihnen in Stelzenberg gefällt und was ihnen nicht gefällt. Außerdem wurden Verbesserungsvorschläge der Kinder und Jugendliche für das Leben in ihrer Heimatgemeinde gesammelt.

Sämtliche Ergebnisse der Fragebogenaktion für Kinder- und Jugendliche werden im Folgenden zusammengefasst:

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?
Thema Bauen, Leben &soziales Miteinander
Ruhe und Natur
Schöne Gestaltung des öffentlichen Raums zu bestimmten Jahreszeiten (z.B. Brunnen)
Öffentliche Bereiche und Gebäude wie Sportplatz, um Fußball zu spielen, Spielplatz, Bolzplatz, Bouleplatz, Sportheim, Bürgerhaus
Thema Verkehr & Infrastruktur
Versorgungsmöglichkeiten wie der Hofladen
Vorhandenes Bildungsangebot durch Kita
Vorhandener Schulbus
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Gute Veranstaltungsangebote: Gemüseernten, Alpfest, Winterverbrennung
Vorhandenes Freizeit- und Sportangebot (Bambini-Feuerwehr, Basketballkorb am Sportheim)
Alpakas auf der Weide

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde Nicht so gut?
Thema Bauen, Leben & soziales Miteinander
Verbesserungswürdiger Zustand des bestehenden Spielplatzes (Viele Spielgeräte beschädigt)
Jugendliche werden wenig in das Gemeindeleben miteingebunden
Thema Verkehr & Infrastruktur
Fehlendes Lebensmittelgeschäft
Schlechte Bustaktung und Busanbindung
Zu hohe Fahrtgeschwindigkeiten in der Hauptstraße

Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Wegfall ehemaliger Veranstaltungen wie Kerwe, Backofenfest
Fehlendes Sport- und Freizeitangebot (Alter 8-17)
Fehlende Treffpunkte für Kinder und Jugendliche

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?
Thema Bauen, Leben &soziales Miteinander
Im Neubaugebiet "Römerweg" soll geplanter Spielplatz gebaut werden
Ausweisung eines zusätzlichen Platzes zum Fußball spielen (nicht nur am Spielplatz)
Modernisierung des Spielplatzes (Rutsche, Tore mit Netz, Sitzmöglichkeiten, Klettergerüst, Kleinkinderschaukel, Sonnensegel über Sandkasten, Trampolin im Boden, Karussell)
Thema Verkehr & Infrastruktur
Schaffung von Versorgungsmöglichkeiten wie einen Bäcker, Supermarkt, Dorfladen, Bank
Schaffung von Querungsmöglichkeiten (Zebrastreifen) an der Bushaltestelle
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Ausbau der Freizeit- und Sportangebote für Jugendliche z.B. Freiwillige Feuerwehr (gibt es schon, mehr Werbung machen), Sportgruppen (Mädchenfußball)
Errichtung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche, z.B. Skatepark, Jugendtreff

Fazit zum Dorfmoderationsprozess

Bei den Bürgerwerkstätten wurden eine Vielzahl unterschiedlicher Ideen und Projektansätze für die Weiterentwicklung der Ortsgemeinde entwickelt. Das Ergebnis bildet einen umfassenden Pool an kleinen und größeren Maßnahmen, der im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes berücksichtigt wird. Ein Teil der entwickelten Projektideen sind im Rahmen des Förderprogrammes „Dorferneuerung“ umsetzbar und wurden in die Dorferneuerungskonzeption aufgenommen. Die verbleibenden (kleineren) Maßnahmen (bspw. Organisation eines „Tages der Vereine" und Präsentation der Vereinsarbeit sowie Nachwuchsförderung/ Mitgliederwerbung, etc.) können/ sollen durch bürgerschaftliches Engagement und in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat angepackt und realisiert werden.

Überörtliche Planvorgaben Grünstadt

LEP IV

Das Landesentwicklungsprogramm (LEP IV) Rheinland–Pfalz bildet den Ordnungs- und Gestaltungsrahmen für die Raumentwicklung. Es wurde im Jahr 2014 durch die erste Teilfortschreibung erneuert. Konkret gibt das LEP IV verbindliche Ziele und zu berücksichtigende Grundsätze vor, die bei allen raumbedeutsamen Maßnahmen und Planungen einzubeziehen sind. Ziele und Grundsätze werden im Regionalplan der jeweiligen Planungsregion konkretisiert.

Die Ortsgemeinde Stelzenberg als Bestandteil der Verbandsgemeinde Landstuhl liegt im verdichteten Bereich mit disperser Siedlungsstruktur[1] Die Gemeinde verfügt über eine ausreichende Zentrenerreichbarkeit und -auswahl.[2] Das bedeutet, dass die Versorgung der Ortsgemeinde mit Waren und Dienstleistungen, die nicht in der Gemeinde selbst angesiedelt sind, in einer Distanz zwischen vier und 40 Kilometer und in weniger als 45 PKW-Minuten erreicht werden können.

Hier besteht die Auswahl zwischen dem Oberzentrum Kaiserslautern (9 km) und den Mittelzentren Landstuhl (21 km) und Pirmasens (30 km).

Das Oberzentrum Kaiserslautern entfaltet Ausstrahlungseffekte auf die umliegenden ländlichen Bereiche. Die Ortsgemeinde Stelzenberg liegt inmitten des Entwicklungsbereiches Kaiserslautern/ Westpfalz. Aufgrund der guten verkehrlichen Lage können von Stelzenberg sowohl Arbeitsplätze als auch Versorgungsmöglichkeiten gut erreicht werden. Dies begünstigt den Zuzug erwerbstätiger Bevölkerung / junger Familien, für welche die ruhige Wohnlage Stelzenbergs in Kombination mit günstigeren Wohnkosten (Miete oder Grundstückspreise) im Vergleich zu dem Oberzentrum attraktiv sind. Der Zuzug junger Familien wiederum ist wichtig, um die Einwohnerzahl der Ortsgemeinde zu stabilisieren und den demografischen Entwicklungstrends entgegenzuwirken.

Insgesamt wurde für den Landkreis Kaiserslautern eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung erwartet, da der Wanderungsgewinn für den Kreis geringer prognostiziert wird als der Sterbeüberschuss. Daraus lässt sich ableiten, dass die Ortsentwicklung in Stelzenberg in den nächsten Jahren einerseits eine Zunahme der älteren Bevölkerung berücksichtigen muss, andererseits auch die Erhaltung eines attraktiven Wohnstandorts für eine Bevölkerung im erwerbstätigen Alter anstreben sollte.

[1] Landesentwicklungsprogramm RLP 2008, S. 40
[2] Ebd.

Regionaler Raumordnungsplan

Der Regionale Raumordnungsplan konkretisiert das Landesentwicklungsprogramm für die jeweilige Planungsregion. Als Bestandteil der Verbandsgemeinde Landstuhl gehört Stelzenberg zur Planungsregion Westpfalz. Das nächstgelegene Grundzentrum ist das ca. zwölf Kilometer entfernte Queidersbach, das nächstgelegene Mittelzentrum ist das ca. 20 Kilometer entfernte Landstuhl und zum nächstgelegenen Oberzentrum Kaiserslautern sind es nur ca. neun Kilometer.



Abbildung 4: Auszug aus dem Regionalen Raumordnungsplan Westpfalz IV mit Teilfortschreibung 2014. (Quelle: Planungsgemeinschaft Westpfalz 2014)

Der Siedlungsbereich (rot) wird von einem Vorbehaltsgebiet für Erholung und Tourismus (grüne schräge weite Schraffur) sowie einem Vorranggebiet für die Sicherung des Grundwassers (hellblaue Schraffur) umgeben. Im Westen ist ein Vorranggebiete für den Regionalen Biotopverbund (grüne schräge enge Schraffur) dargestellt. Im Bereich des Ortsteils Eisenschmelz im Südwesten gibt es ein Ausschlussgebiet Windenergienutzung (lila Linie). Im Norden der Ortsgemeinde ist ein landesweiter Biotopverbund (dicke grüne Linie) dargestellt.

Westlich verläuft die regionale Schienenverbindung (blaue Linie) von Kaiserslautern nach Pirmasens sowie die überregionale Straßenverbindung (rote Linie) der Bundesstraße B270 zwischen Lauterecken und Pirmasens.

Flächennutzungsplan

Die Verbandsgemeinde Landstuhl entstand zum 1. Juli 2019 aus dem freiwilligen Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd und Landstuhl.

Die Ortsgemeinde Stelzenberg ist im Flächennutzungsplan der ehemaligen Verbandsgemeinde Kaiserslautern Süd aus dem Jahr 2013 dargestellt.



Abbildung 5: Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd (Quelle: Verbandsgemeinde Landstuhl, erstellt von WSW & Partner GmbH aus Kaiserslautern)

Das Siedlungsgefüge der Gemeinde besteht überwiegend aus Mischnutzungs- und Wohnflächen (braune und rote Flächen). Grünflächen (hellgrüne Fläche) befinden am Sport- und Tennisplatz im Norden sowie am Friedhof und den Dauerkleingärten im Süden. Naturdenkmäler sind der Talbrunnen östlich des Ortes an der Kreisstraße K53 sowie der Bergahorn Lindenbrunnen in der Trippstadter Straße. Gemeinbedarfsflächen umfassen die Kirche, das Bürgerhaus, das Sängerheim, den Spielplatz im Ortskern sowie den Kindergarten im Norden der Gemeinde. Außerhalb des Siedlungsgefüges ist Stelzenberg von Flächen für die Landwirtschaft (hellgrüne Fläche) und zum

Teil von Waldflächen (dunkelgrüne Flächen) umgeben. Zudem befindet sich im Siedlungsbereich eine große Landwirtschaftsfläche, die vom Siedlungsgefüge umschlossen wird. Diese Fläche ist zusätzlich umgrenzt von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Zwei weitere Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft befinden sich am östlichen und westlichen Siedlungsrand.

Die Aussiedlerhöfe in den Ortsteilen Alte Schmelz, Eisenschmelz, Breitenau sowie das „Forsthaus Horst“ sind ebenfalls im Flächennutzungsplan dargestellt und als Mischnutzungs- und Wohnflächen (braune und rote Flächen) gekennzeichnet.

In Stelzenberg wurden in den vergangenen Jahren einige Neubaugebiete entwickelt. Die im aktuell gültigen FNP dargestellten Flächenreserven für Wohnbaufläche im Bereich der Gewanne „Hinterfeld“ im Nordwesten von Stelzenberg umfasst eine Gesamtfläche von ca. 1,6 ha. Eine weitere geplante Wohngebietsfläche befindet sich im Norden von Breitenau mit einer Größe von ca. 0,3 ha. Beide Flächen wurden noch nicht realisiert.

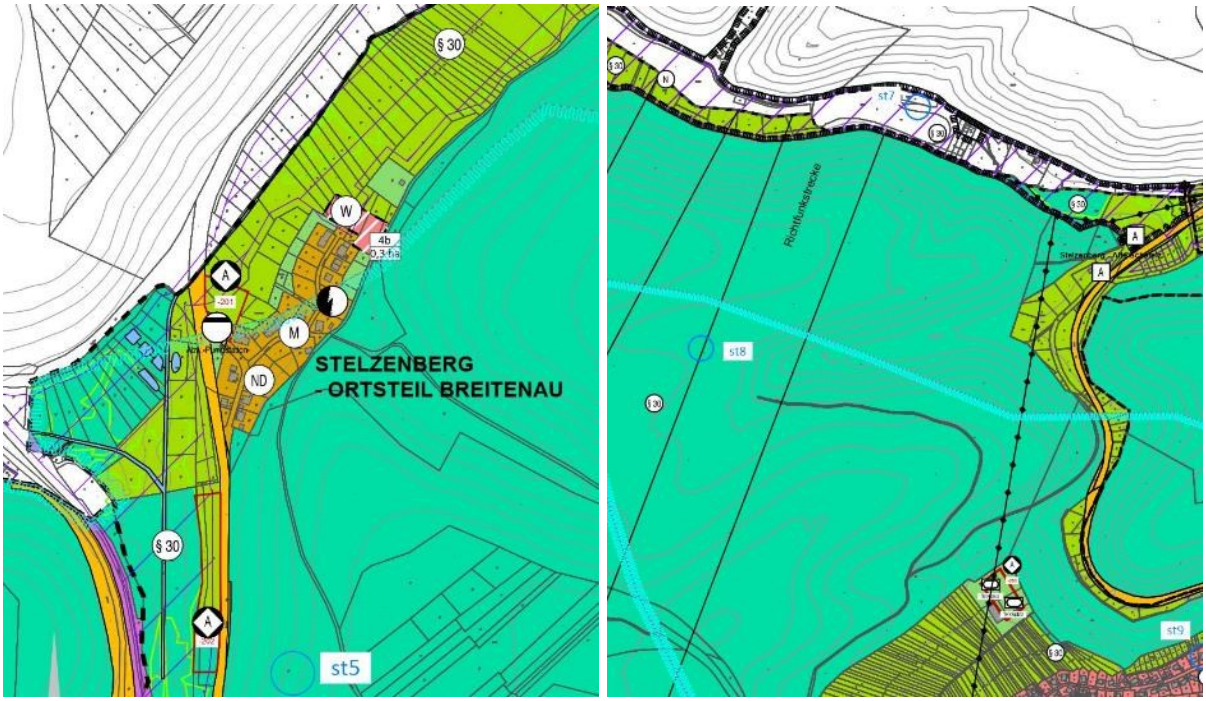


Abbildung 6: Auszüge aus dem Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd, Ortsteil Breitenau (links) und Ortsteil Alte Schmelz (rechts) (Quelle: Verbandsgemeinde Landstuhl, erstellt von WSW & Partner GmbH aus Kaiserslautern)

Bestandsanalyse / Rahmenbedingungen für die Dorferneuerung

Verkehrliche und naturräumliche Lage im Raum

Die Ortsgemeinde Stelzenberg liegt mit einer Gemarkungsfläche von 9,24 km^2 im Süden des Landkreises Kaiserslautern und gehört der Verbandsgemeinde Landstuhl an. Das nächstgelegene Grundzentrum ist das ca. zwölf Kilometer entfernte Queidersbach, das nächstgelegene Mittelzentrum ist das ca. 20 Kilometer entfernte Landstuhl und zum nächstgelegenen Oberzentrum Kaiserslautern sind es nur ca. neun Kilometer.

Zu Stelzenberg gehören auch die Aussiedlerhöfe Alte Schmelz, Eisenschmelz, Walzwerk, Breitenau und Karlstal.

Unmittelbare Nachbargemeinden sind (im Uhrzeigersinn beginnend): Kaiserslautern im Norden, Trippstadt im Osten, Schopp im Süden und Krickenbach im Westen.



Abbildung 7: Lage der Ortsgemeinde Stelzenberg (Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von Wikipedia)

Kfz – Verkehr

Stelzenberg ist durch die Kreisstraße K53 an die südöstlich gelegene Nachbargemeinde Trippstadt und die nördlich verlaufende Landstraße L503 (Richtung Kaiserslautern und nach Johanniskreuz) angebunden. Die innerörtlich verlaufende K55 schließt im Westen an die Landesstraße L500 an, die den Anschluss an die Bundesstraße B 270 im Westen (Kaiserslautern – Pirmasens) und somit an das überregionale Verkehrsnetz herstellt. Die Bundesstraße B 270 führt zur Autobahn A6 (Mannheim – Saarbrücken) im Norden sowie zur Autobahn A62 (Nonnweiler - Pirmasens) im Süden. Die Autobahn A6 kann ab dem Autobahnkreuz Kaiserslautern-West in ca. 15 Kilometern erreicht werden. Die Wegstrecke zur Autobahn A62 mit der Anschlussstelle in Bann beträgt ebenfalls ca. 15 Kilometer.

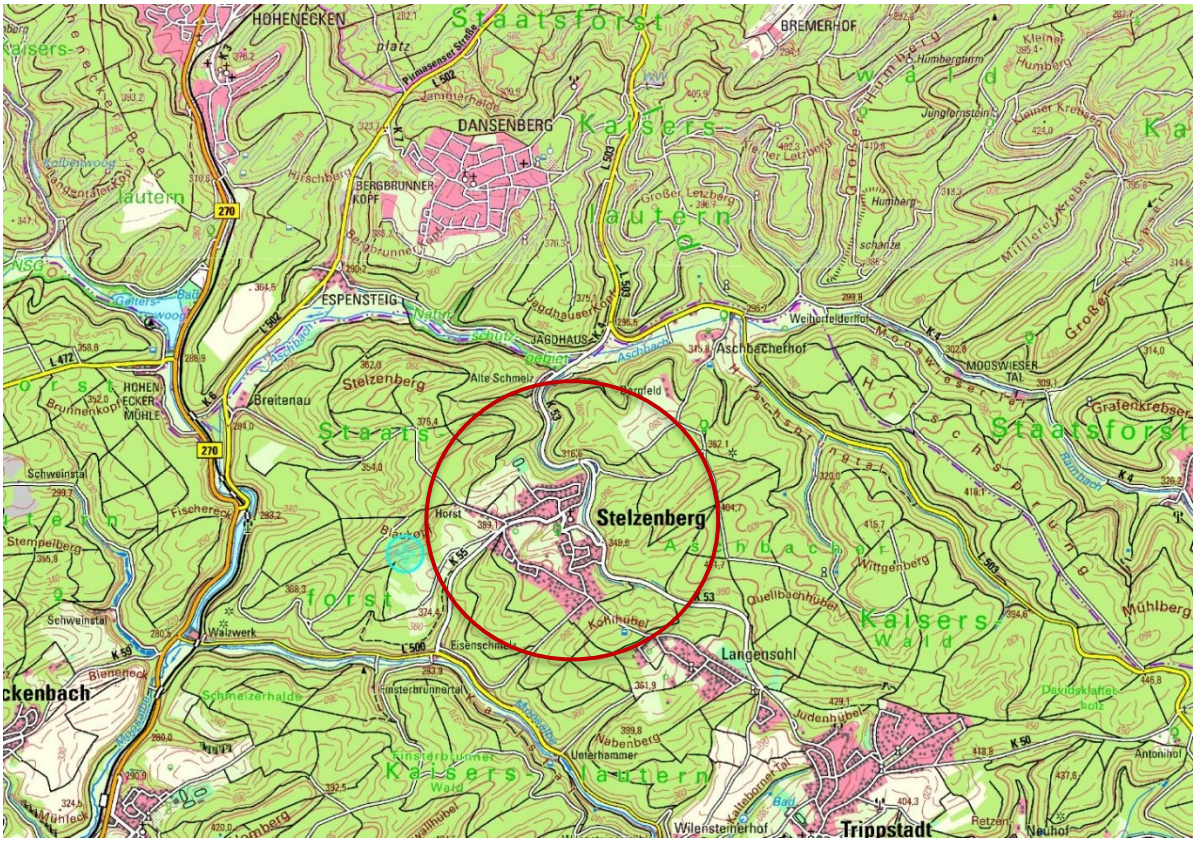


Abbildung 8: Lage im Raum (Quelle: LANIS 2024)

Die Kaiserslauterer Straße, die Trippstadter Straße und die Hauptstraße (K55) sind die inneren Haupterschließungsachsen des Ortes. Diese werden durch mehrere Sammel- und Anliegerstraßen ergänzt, die die weiteren Siedlungsbereiche erschließen.

Flächen für den ruhenden Verkehr befinden sich am Bürgerhaus, an der Feuerwehr, am Sportplatz, am Friedhof und am Kindergarten. Das Parken im Straßenraum ist in allen Straßen erlaubt, jedoch durch die teilweise schmalen Fahrbahnbreiten (z.B. im Torweg) nicht überall möglich.




Abbildung 9: Der östliche Ortseingang (links) und der westliche Ortseingang (rechts) (Quelle: Eigene Fotos)

Der Siedlungsbereich der Ortsgemeinde wird durch zwei Ortseinfahrten erschlossen: Im Osten von Trippstadt kommend und im Westen von der Bundesstraße B270 (z.B. Schopp) kommend. An beiden Eingängen werden Gäste durch Willkommensschilder begrüßt. Durch den breiten Einfahrtsbereich am westlichen Ortseingang fährt der einfließende Verkehr teilweise zu schnell in die Ortslage. Es mangelt an Begrünung und ggf. baulichen Maßnahmen, die den einfahrenden Verkehr entschleunigen.

Fuß- und Radverkehr

Die Fußwege im Ort sind so ausgebaut, dass alle wichtigen Einrichtungen gut zu Fuß zu erreichen sind. In den meisten Straßenzügen der Ortsgemeinde sind Gehwege vorhanden. In manchen Straßen fehlt es teilweise an Gehwegen (z.B. im Römerweg), oder sind sehr schmal (z.B. im Torweg) oder nur einseitig vorhanden (z.B. in der Brunnengasse).

Stelzenberg verfügt im Ortskern über keine eigenständigen Radwege oder Fahrradschutzstreifen am Fahrbahnrand. Die Nachbargemeinden sind jedoch über Wander- und zum Teil Landwirtschaftswege angebunden. Im Rahmen der Dorfmoderation wurde vor allem Ausbau und die Gestaltung der Radwege (vorrangig Richtung Alte Schmelz, Karlstal, Trippstadt und Kaiserslautern) angeregt.

ÖPNV

Die Anbindung mittels öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Stelzenberg wird über den Busverkehr sichergestellt. Die hier verkehrende Buslinien 170 (Trippstadt – Kaiserslautern) und 178 (Trippstadt – Landstuhl) bedienen die drei Haltestellen „Stelzenberg, Ortsmitte“, „Stelzenberg, Sparkasse“ und „Stelzenberg, Lindenstraße“.

Montag bis Freitag fährt der erste Bus der Linie 170 um 5:37 Uhr Richtung Kaiserslautern. Die Linie verkehrt mindestens einmal stündlich. Zu den Schulzeiten zwischen 7 und 8 Uhr sowie zwischen 12 und 14 Uhr werden mehrmals stündlich Fahrten angeboten. Der letzte Bus fährt gegen 22 Uhr

Richtung Kaiserslautern. Samstags bestehen Verbindungen zwischen 6:57 Uhr und 20:57 Uhr. AN Sonn- und Feiertagen verkehrt die Linie 170 zwischen 8:57 Uhr und 18:23 Uhr zehn Mal täglich.

Die Linie 178 verkehrt lediglich von Montag bis Freitag zweimal morgens zwischen 6 und 7 Uhr sowie um die Mittagszeit zwischen 13:35 Uhr und 15:45 Uhr.

Der nächste Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) kann südwestlich im sieben Kilometer entfernten Schopp oder im zehn Kilometer entfernten Hohenecken erreicht werden. Beide Bahnhöfe liegen an der Strecke Kaiserslautern – Pirmasens. Der Hauptbahnhof Kaiserslautern im Norden ist rund sieben Kilometer entfernt. Von ihm führen Direktverbindungen nach Mannheim, Saarbrücken und Koblenz.

Naturraum

Die Gemeinde Stelzenberg verfügt über eine idyllische und landschaftlich abwechslungsreiche Lage inmitten des Naturparks Pfälzerwald. Naturräumlich befindet sich Stelzenberg in der Großlandschaft Haardtgebirge im Bereich des Westlichen Pfälzerwaldes. Die Mittelgebirgslandschaft auf Buntsandstein ist nahezu vollständig bewaldet. Das Relief ist durch massive Bergstöcke und langgezogene, durch Kerbtäler getrennte Höhenrücken geprägt. Die Gemeinde ist umgeben vom Aschbacher Wald im Osten, von der Moosalbe im Karlstal im Süden und vom Aschbach im Aschbachtal im Norden. [3]



Abbildung 10: Die Landschaft um die Ortsgemeinde Stelzenberg (Quelle: Eigenes Foto)

[3] Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung RLP, unter: https://geodaten.naturschutz.rlp.de

Flächennutzungen

Flächennutzung am 31.12.2022

Nutzungsart	Stelzenberg		Ortsgemeinden gleicher Größenklasse[1]
	km²	Anteile in %	
Bodenfläche insgesamt	9,24	100,0	100,0
Siedlung	0,66	7,2	7,5
Wohnbaufläche	0,56	6,1	3,6
Industrie- und Gewerbefläche	0,00	0,0	1,0
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	0,07	0,7	1,3
Sonstige	0,03	0,4	1,3
Verkehr	0,44	4,7	6,0
Straßenverkehr	0,23	2,5	2,3
Weg	0,17	1,8	3,3
Sonstige	0,04	0,4	0,4
Vegetation	8,01	86,7	85,2
Landwirtschaft	0,91	9,8	41,6
Wald	7,00	75,8	41,1
Sonstige	0,11	1,1	2,5
Gewässer	0,13	1,4	1,3

Abbildung 11: Flächennutzung (Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2024)

Die Ortsgemeinde Stelzenberg hat eine Gesamtfläche von 9,24 km$^{2.}$ Die höchsten Flächenanteile umfassen Vegetationsflächen (86,7 %), wobei 9,8 % der Gesamtflächen der Landwirtschaft angehören und 75,8 % der Fläche bewaldet sind. Die Siedlungsflächen betragen 0,66 km^2 (7,2 %). Hiervon werden 6,1 % als Wohnbauflächen beansprucht (0,56 km^2). Der Anteil der Verkehrsflächen liegt mit 0,44 km^2 bei einem Flächenanteil von 4,7 %.[4]

In der Zeit nach dem 2. Weltkrieg ging die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe stark zurück, doch die landwirtschaftliche Fläche blieb weitgehend erhalten. Die fortbestehenden Betriebe vergrößerten sich. Haupterwerbsbetriebe wurden in Nebenerwerbsbetriebe umgewandelt. In Stelzenberg gibt es aktuell noch einen landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe. Dabei handelt es sich um den Hof am Hinterfeld mit Hofladen. Der Strukturwandel vom ehemals landwirtschaftlich geprägten Dorf zur Wohngemeinde ist weitestgehend abgeschossen. Im Ortsbild dagegen ist der Einfluss der Landwirtschaft immer noch sichtbar. Im Altort prägen ehemalige landwirtschaftliche Gehöfte das Erscheinungsbild Stelzenbergs.

[4] Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2024): Regionaldaten Stelzenberg

Einwohnerentwicklung und Bevölkerungsstruktur

In Stelzenberg leben derzeit 1.230 Einwohner (Stand: 31.12.2022). Im Betrachtungszeitraum 1975 bis 2022 unterlag die Bevölkerung insgesamt einer positiven Entwicklung, die jedoch von einigen Schwankungen geprägt war. Im diesem Betrachtungszeitraum ist die Bevölkerung um ca. 20 % gestiegen. Die ausgeprägteste Wachstumsphase fand zwischen 1992 und 1997 statt und führte zum Bevölkerungshöchststand von 1.316 Einwohnern im Jahr 1997. Die niedrigste Einwohnerzahl wurde 1975 mit 974 Einwohnern erreicht.[5]

Der Hauptanteil der Bevölkerung (54,8 %) ist zwischen 20 und 64 Jahre alt. Der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre ist mit 26,5 % höher als der Anteil der unter 20-Jährigen (18,7 %). Aufgrund der sukzessiven Abnahme des Anteils der unter 20-jährigen und dem Anstieg der über 65 Jahre alten Bevölkerung sind in Stelzenberg die Trends des demographischen Wandels und der Überalterung der Bevölkerung ablesbar. Da in den nächsten Jahren Verschiebungen aus der großen mittleren Altersgruppe, in die der Ältesten zu erwarten ist, werden sich die bereits angedeuteten Trends (Überalterung, Rückgang der jüngsten Bevölkerungsgruppe) weiter verstetigen.[6]

Siedlungsentwicklung und Siedlungsstruktur

Die historische Siedlungsentwicklung Stelzenbergs reicht bis in das 12. Jahrhundert zurück. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Ortsgemeinde im Jahr 1534. Zuvor, im Jahr 1293, wurde bereits die Stolzenburg in Stelzenberg erwähnt, die von dem „Herren von Stelzenberg“ im Jahr 1244 erbaut wurde. Die vollständige Zerstörung der Burg erfolgte im Dreißigjährigen Krieg.

Später gehörte die Ortsgemeinde zur Herrschaft Wilenstein in der Grafschaft Falkenstein und gelangte durch Kauf 1719 an den kurpfälzischen Oberstjägermeister Freiherr Ludwig Anton von Hacke (1682–1752); im Besitz seiner auf Schloss Trippstadt residierenden Familie blieb es bis zum Ende der Feudalzeit. Zeitweise unterstand der Ort ebenso dem Oberamt Winnweiler.

Von 1798 bis 1814, als die Pfalz Teil der Französischen Republik (bis 1804) und anschließend Teil des Napoleonischen Kaiserreichs war, war Stelzenberg in den Kanton Kaiserslautern eingegliedert und unterstand der Mairie Trippstadt. 1815 wurde die Gemeinde Österreich zugeschlagen. Bereits ein Jahr später wechselte der Ort wie die gesamte Pfalz in das Königreich Bayern. Von 1818 bis 1862 gehörte er dem Landkommissariat Kaiserslautern an; aus diesem ging das Bezirksamt Kaiserslautern hervor.

Seit 1939 ist die Gemeinde Bestandteil des Landkreises Kaiserslautern. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Stelzenberg innerhalb der französischen Besatzungszone Teil des damals neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Im Zuge der ersten rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform wurde der Ort 1972 in die neu geschaffene Verbandsgemeinde Kaiserslautern-

[5] Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2024): Regionaldaten Stelzenberg
[6] Ebd.

Süd eingegliedert, die zum 1. Juli 2019 mit der Verbandsgemeinde Landstuhl zur neuen Verbandsgemeinde Landstuhl fusionierte.[7]

Der Bestand an Wohngebäuden ist in Stelzenberg bis 2022 kontinuierlich auf 526 Gebäude mit 681 Wohnungen angewachsen (1987: 350 Gebäude und 482 Wohnungen). Am häufigsten sind Gebäude mit einer Wohnung (80,4 %) vertreten. Gebäude mit zwei Wohnungen stellen ca. 14,8 % des Bestands dar, Gebäude mit drei und mehr Wohnungen ca. 4,8% (Stand: 31.12.2022).[8]

Bestehende Bebauungspläne

In der Ortsgemeinde Stelzenberg wurden seit dem Jahre 2000 bislang sieben Bebauungspläne aufgestellt. Die neuste Entwicklung ist die 1. Änderung des Bebauungsplans „Römerweg“. Der Bebauungsplan wurde im Jahr 2010 rechtskräftig.

Folgende Bebauungspläne sind in Stelzenberg rechtskräftig:

- Nr. 1: Die 1. Änderung zum Bebauungsplan „Annexe Breitenau“ wurde am 31.05.2000 rechtskräftig
- Nr. 2: Der Bebauungsplan „Hinterfeld und Krummacker“ wurde am 01.02.2005 rechtskräftig (rückwirkende Inkraftsetzung zum 29.10.1976)
- Nr. 3: Der Bebauungsplan „Hinterfeld-Torweg“ wurde am 01.02.2005 rechtskräftig (rückwirkende Inkraftsetzung zum 21.07.1978)
- Nr. 4: Der Bebauungsplan mit einer Ergänzungsmaßnahme „Hinterfeld-Torweg, Teil II“ wurde am 01.02.2005 rechtskräftig (rückwirkende Inkraftsetzung zum 09.08.1990)
- Nr. 5: Die 1. Änderung zum Bebauungsplan „Oberfeld-Hauptstraße“ wurde am 21.07.2006 rechtskräftig
- Nr. 6: Der Bebauungsplan „Am Hübel“ wurde am 11.06.2009 rechtskräftig
- Nr. 7: Die 1. Änderung zum Bebauungsplan „Römerweg“ mit 6 Teilen wurde am 21.10.2010 rechtskräftig

[7] Wikipedia: Stelzenberg, Geschichte (2022), unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Stelzenberg

[8] Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2023): Regionaldaten Stelzenberg, unter: https://infothek.statistik.rlp.de



Abbildung 12: Bebauungspläne der Gemeinde Stelzenberg (Quelle: VG Landstuhl: Eigene Darstellung)

Bodenrichtwerte

Die Bodenrichtwerte geben an, wie hoch der durchschnittliche Kaufpreis pro qm in einem bestimmten Gebiet /Bereich innerhalb einer rheinlandpfälzischen Gemeinde liegt.

Der Altortbereich in Stelzenberg ist als Mischgebiet dargestellt und mit einem Richtwert von 140 €/ m^2 beziffert. Die Richtwerte in den Wohngebieten im Nordwesten und Südosten liegen bei 165 €/m^2. Die höchsten Bodenpreise werden in den allgemeinen Wohngebieten im Norden und Südwesten erreicht. Diese liegen bei 190 €/ m^2 (im Norden) und 180 €/ m^2 (im Südwesten). Der niedrigste Richtwert beträgt 90 €/m^2 im allgemeinen Wohngebiet im Süden.[9]

[9] Zentrale Stelle Geodateninfrastruktur Rheinland-Pfalz: Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (2022): http://www.geoportal.rlp.de

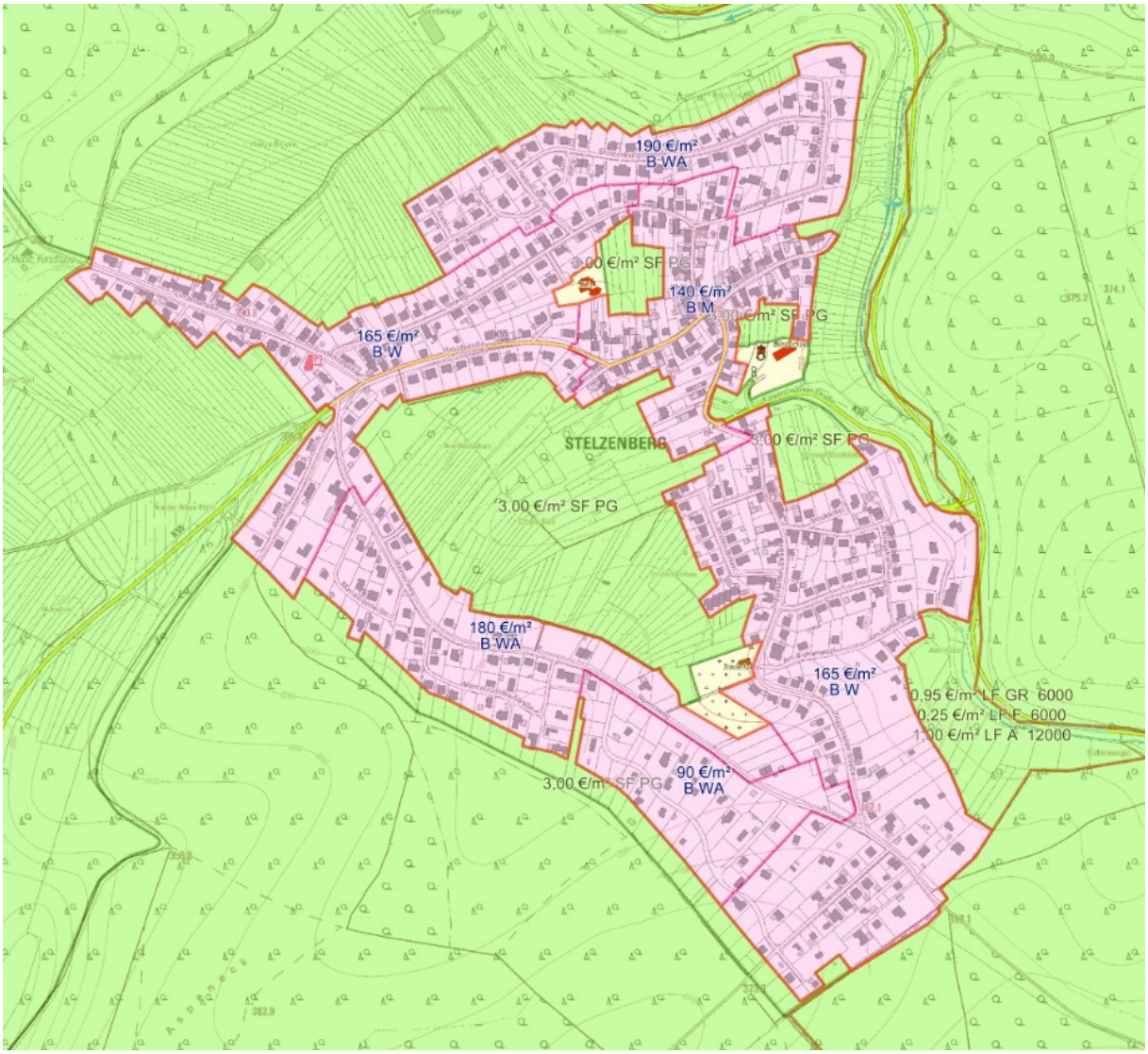


Abbildung 13: Bodenrichtwerte für den Siedlungsbereich Stelzenberg. (Quelle: geoportal.rlp 2024)

Durch die Bodenrichtwerte geht hervor, dass der Baugrund im Altortbereich, in welchem der höhere Entwicklungsdruck herrscht, die niedrigsten Grundstückspreise für Wohnnutzung aufweist. Jedoch sind mit älteren und ortsbildprägenden Gebäuden erwartungsgemäß hohe Sanierungskosten verbunden. Für den Kontext der Ortsentwicklung können die niedrigeren Bodenpreise des Altorts positiv bewertet werden, da Objekte, die mit höheren Sanierungskosten verbunden sind, durch deutlich günstigere Grundstückspreise aufgewogen werden, sodass insgesamt die Entwicklung des Altorts nicht durch günstige Bodenpreise in Neubaugebieten gehemmt wird.

Innerörtliches Wohnbauflächenpotential

Wichtiges Ziel der Dorfentwicklung in Stelzenberg ist eine geordnete städtebauliche Entwicklung mit dem im Landesentwicklungsprogramm IV definierten Ziel „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“. Zudem sieht das BauGB in § 13a Bebauungspläne für die Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Nachverdichtung oder anderer Maßnahmen der Innenentwicklung vor.

Innenentwicklung vor Außenentwicklung ist zentrale Aufgabe der Ortsentwicklung der nächsten Jahrzehnte. Es geht um die vorrangige Ausnutzung innergebietlicher Flächenreserven und Bestandspotentiale im bestehenden Siedlungsgefüge gegenüber einer weiteren Ausdehnung auf der „grünen Wiese".

Innenentwicklung kann durch Entwicklung, Umnutzung oder Nutzungsintensivierung disponibler Areale, behutsames Nachverdichten im Bestand, die Aktivierung leerstehender Gebäude oder das Schließen noch bestehender Baulücken verwirklicht werden.

Der haushälterische Umgang mit dem Boden ist in der Raumplanung schon seit Jahrzehnten als Leitprinzip verankert und hat in alle wichtigen gesetzlichen Grundlagen Eingang gefunden. Seine Verwirklichung stellt in der Praxis regelmäßig eine Herausforderung dar, weil Aufgaben der Innenentwicklung wesentlich anspruchsvoller sind als Planen und Bauen auf der grünen Wiese. Dies hat zahlreiche Gründe: Risiken nicht erkannter Altlasten, hohe Komplexität der Entwicklung durch eine Vielzahl zu beachtenden Interessen, aber auch hohe, manchmal überhöhte Buchwerte von Liegenschaften. Nicht zu unterschätzen ist die jahrzehntelange Ausrichtung von Verfahren und Instrumenten auf die Außenentwicklung. Sie prägte Vorgehensweise, Verfahren und Instrumente. Innentwicklung erfordert jedoch in viel höherem Maße den Austausch von Meinungen, Interessen, das Erkunden möglicher Konflikte, das Ausloten von tragfähigen Kompromissen und schließlich das Vorbereiten von Vereinbarungen zwischen den Beteiligten. Innenentwicklung ist zudem ökonomischer. Sie erlaubt, bei geschickter Organisation, die bestehenden Infrastrukturen wesentlich effektiver zu nutzen. Ergänzung, Erneuerung und Ausgestaltung des Bestandes sind herausfordernde Aufgaben, die große Investitionen und integrierte Herangehensweisen erfordern.

Darüber hinaus ist die Aktivierung bestehender Potentiale im Innenbereich auch aus ortsgestalterischer und sozialer Sicht von hoher Bedeutung. Leerstehende Hauptgebäude und ungenutzte Nebengebäude zerfallen und beeinträchtigen das Ortsbild. Die Ortskerne werden von Funktionsverlusten bedroht. Insbesondere vor diesem Hintergrund und der Finanzsituation der Gemeinden ist es unabdingbar, das Prinzip der „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ konsequent zu verfolgen. Die Bereitstellung von Bauflächen im Innenbereich bietet dabei ökonomische, ökologische und soziale Vorteile.

Die Gemeinde Stelzenberg verfügt nur über wenige Bestandspotentiale (leerstehende Gebäude und Baulücken) im Innenbereich: Baulücken (21) befinden sich überwiegend im Bereich der Neubaugebiete, z. B. im Römerweg, in der Trippstadter Straße, in der Stolzenburger Straße, Am Moosberg, in der Brunnengasse, Am Hinterfeld, im Buchenweg und im Kiefernweg. Leerstände (2) konzentrieren sich im Ortskern im Bereich der Hauptstraße und im Torweg.

Die Reaktivierung der Bestandspotentiale ist in der Praxis nicht leicht umsetzbar, weil aus unterschiedlichen Gründen nicht davon ausgegangen werden kann, dass die identifizierten Potentiale tatsächlich dem Wohnungs- bzw. Immobilienmarkt zur Verfügung stehen. Neben fehlendem Veräußerungsinteresse (z. B. „Vorratshaltung“ für Familienangehörige) sind zu unterschiedliche Preisvorstellungen zwischen Verkäufer und möglichen Käufern sowie grundsätzlich fehlende Kaufinteresse etwa aufgrund von Grundstückslage, - zuschnitt oder mangelhafter Bausubstanz die Hauptursachen. Im Hinblick auf die Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung im Rahmen der Dorferneuerung soll die Reaktivierung der innerörtlichen Bestandspotentiale fokussiert werden. Instrumente hierfür sind beispielsweise Eigentümergespräche und –versammlungen sowie Grundstücksbörsen.

Wohnflächen, Einzelhandel und Gewerbe

Die früher bedeutende Landwirtschaft spielt heute eine eher untergeordnete Rolle. Stelzenberg hat sich in den vergangenen Jahren zur landschaftlich schön gelegenen Wohngemeinde entwickelt.

Insgesamt sind in Stelzenberg 36 gewerbliche Betriebe (Statistisches Landesamt: Stand: 2021) angemeldet.[10] Darunter sind elf Betriebe dem produzierenden Gewerbe zugeordnet und 25 Betriebe gehören zum Dienstleistungsbereich (z. B. Versicherungen, EDV-Dienstleistungen, Reisebüro, Hausmeisterservice, Dachdeckerei, Maler, etc.).[11]

Öffentliche Infrastruktur

Die Ortsgemeine verfügt über eine relativ gute infrastrukturelle Ausstattung. Die Kinder besuchen die örtliche zweizügige protestantische Kindertagesstätte „Am Hirtenacker“. Seit September 2022 ist die Kita in die Räumlichkeiten des Bürgerhauses gezogen. Zurzeit wird die bisherige Kita zurückgebaut und durch einen Neubau ersetzt, der Ende 2025 fertigstellt werden soll. Die nächstgelegene Grundschule befindet sich in der Nachbargemeinde Trippstadt. Weiterführende Schulen können in Kaiserslautern oder Landstuhl besucht werden.

Einrichtungen der medizinischen Versorgung sind in Stelzenberg nicht vorhanden. Die medizinische Versorgung wird über zwei Allgemeinmedizinische Praxen und eine Kinder- und Jugendarztpraxis in der Nachbargemeinde Trippstadt gesichert. Die nächstgelegene Apotheke befinden sich ebenfalls in Trippstadt. Weitere Fachärzte und Allgemeinmediziner befinden sich in Kaiserslautern und Landstuhl.

Seit 2020 bietet in Stelzenberg ein Landwirtschaftsbetrieb in seinem Hofladen Lebensmittel (Backwaren, Eier, Wurst / Käse, Gemüse, etc.) an. Weitere Versorgungsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs befinden sich im nahegelegenen Trippstadt und in Kaiserslautern.

[10] Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2024): Regionaldaten Stelzenberg
[11] Auszug aus der Gewerbeliste der Verbandsgemeinde Landstuhl (2022)



Abbildung 14: Das Bürgerhaus in Stelzenberg (Quelle: Eigenes Foto)

Wichtigste öffentliche Infrastruktureinrichtung und Treffpunkt der Gemeinde ist das Bürgerhaus in der Kaiserslauterer Straße, das genügend Platz für alle Vereine und Veranstaltungen bietet. Das Gebäude ist im Obergeschoss mit einem großen Ratssaal, einem Bürgermeisterbüro, einer Bücherei, einer Küche sowie Sanitäranlagen ausgestattet. Im Erdgeschoss befinden sich Räumlichkeiten für den Jugendtreff und das Dorfcafé. Aktuell wird das Erdgeschoss und zum Teil auch das Obergeschoss vom Kindergarten genutzt, bis der Neubau des Kindergartens Ende 2025 fertiggestellt wird. Das Gebäude ist barrierefrei gestaltet und befindet sich in einem guten bis zweckmäßigen Zustand. Das Bürgerhaus wurde 2014 energetisch saniert, jedoch ist der Gebäudeinnenraum (Decke, Beleuchtung, etc.) modernisierungsbedürftig.

In der direkten Umgebung zum Bürgerhaus befinden sich die protestantische Kirche, das Sängerheim des Gesangsvereins und das Backhaus des Landrauen-Vereins.

In der Hauptstraße 7 befindet sich ein weiteres gemeindeeigenes Gebäude, das als Lagerfläche genutzt wird. Es wurde 2014 saniert und befindet sich in einem guten Zustand.



Abbildung 15: Das Sängerheim in Stelzenberg (Quelle: Eigenes Foto)

Eine weitere infrastrukturelle Einrichtung ist die freiwillige Feuerwehr (in Besitz der Verbandsgemeinde) an der Ecke Hauptstraße/ Lindenstraße. Die Räumlichkeiten werden ebenfalls für örtliche Veranstaltungen genutzt.

In der Gemeinde gibt es die protestantische Kirche westlich des Bürgerhauses und einen Friedhof mit Trauerhalle südlich der Ortslage. Im unteren Gebäudeteil der Kirche befindet sich ein größerer und ein kleinerer Gemeinderaum sowie eine Küche. Die Räumlichkeiten werden bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde und auch von den örtlichen Vereinen genutzt.



Abbildung 16: Die protestantische Kirche in Stelzenberg (Quelle: Eigenes Foto)

Das Sport- und Freizeitangebot umfasst einen Spielplatz gegenüber dem Bürgerhaus, die Boulebahn an der Festwiese und den Sportplatz des TV-Stelzenberg mit Sportheim im Nordwesten

der Ortslage. In direkter Nachbarschaft zum Sportplatz befinden sich weitere Freizeitflächen (Tennisplätze, Basketballkorb, Tischtennisplatte).



Abbildung 17: Der Spielplatz gegenüber dem Bürgerhaus (Quelle: Eigenes Foto)

Vereinswesen und bürgerschaftliches Engagement

In Stelzenberg herrscht ein reges Vereinsleben. Es gibt 17 Vereine, die einen wesentlichen Beitrag zum sozialen und kulturellen Miteinander im Dorf leisten. Dazu zählen beispielsweise der Evangelische Krankenpflegeverein, der Feuerwehrförderverein, der Gesangverein, der Landfrauenverein, der Obst- und Gartenverein, der Turnverein, der Radsportverein, etc.[12]

Wiederkehrende Veranstaltungen in Stelzenberg sind beispielsweise die Kerwe, das Heringsessen, das Maibaumfest, das Pfingst-Quack und der Weihnachtsmarkt.

[12] Internetseite der Ortsgemeinde Stelzenberg (2024)

Grün- und Freiflächen

Die Ortsgemeinde Stelzenberg wird von Wald, Landwirtschaftsflächen und Wiesen umschlossen und bietet einen wunderbaren Blick in den Pfälzerwald. Die angrenzenden Felder und Wälder rund um Stelzenberg sind durchzogen mit Wirtschafts- und Spazierwegen, die vom Ort leicht zu erreichen und somit auch für die Naherholung zugänglich sind.

Im Bereich der Innerortslage tragen außerdem die privaten Hausgärten zu einer intensiven Durchgrünung des Ortes bei. Ein Teil dieser Gärten wird auch heute noch als Nutzgarten bewirtschaftet. Die Grünflächen und Gärten in der Ortslage leisten einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Wohnqualität.

Grundsätzlich sollte im Siedlungsbereich folgendes gelten:

- Erhalt der vorhandenen Freiflächen
- Entsiegelung und Vermeidung weiterer Versiegelung
- Schaffung neuer Lebensräume durch kleine Grünflächen, Dach- und Wandbegrünungen
- Verwendung und Duldung standortgemäßer Wildpflanzen und Gehölze
- Erhalt von Nutzgärten mit Obstbäumen
- Verwendung traditioneller Kulturpflanzen (Bauerngärten)

Neben den privaten Grünflächen sind in Stelzenberg auch einige öffentliche Grünflächen und Freibereiche vorhanden. Hierzu zählen:

- der Außenbereich des Bürgerhauses
- der Dorfplatz mit Lindenbrunnen inklusive Grünfläche mit Maibaum und Mitfahrerbank an der Bushaltestelle
- der Sparkassenplatz
- die Freifläche an der Feuerwehr mit Stellplatz und Grünfläche
- der Aufenthaltsbereich an der Ecke Hauptstraße/ Trippstadter Straße
- die Festwiese mit Boulebahn
- der Spielplatz „Stockäcker“
- die Freifläche für den zu entwickelnden Mehrgenerationenplatz „Römerweg“
- der Sportplatz des TV-Stelzenberg mit Freizeitflächen (Tennisplätze, Basketballkorb, Tischtennisplatte)
- kleinere, teilweise straßenbegleitende, Aufenthaltsflächen (z.B. am westlichen Ortseingang am Römerweg

Der Außenbereich des Bürgerhauses wird primär als öffentlicher Stellplatz genutzt und ist verkehrlich geprägt. Der Platzbereich ist vollständig versiegelt. Es gibt lediglich zwei veraltete Bänke jeweils unterhalb und oberhalb des Gebäudes (vor dem Backes). Insgesamt fehlt es an Gestaltungselementen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Das Areal weist funktionale als auch gestalterische Mängel auf.




Abbildung 18: Der Außenbereich des Bürgerhauses (Quelle: Eigene Fotos)

In direkter Nachbarschaft zur Festwiese befindet sich der zentral gelegene Dorfplatz der Gemeinde. Auf der Grünfläche befindet sich der Maibaum, eine Mitfahrerbank, ein Briefkasten und ein Schaukasten (für örtliche Aushänge). Die Grünfläche ist gepflegt und befindet sich in einem guten Zustand. Die Mitfahrerbank wurde im Jahr 2021 von der Sparkasse Kaiserslautern gesponsert und ist ebenfalls in einem guten Zustand. Gegenüber der Grünfläche befindet sich der Platz am Lindenbrunnen.




Abbildung 19: Die gepflegte Grünfläche mit Maibaum, Briefkasten (links) und Mitfahrerbank und Schaukasten (rechts) (Quelle: Eigene Fotos)

Hinter der Grünfläche befindet sich das Buswartehäuschen der Bushaltestelle „Stelzenberg, Ortsmitte“. Die angrenzende Grünfläche ist mit einer großen Schautafel mit Übersichtsplan zur Gemeinde und einem Buntsandstein, der an die 20-jährige Partnerschaft zwischen der Gemeinde Stelzenberg und Breitenau/ Elsaß erinnert, ausgestattet. Der Bereich ist in einem gepflegten Zustand.




Abbildung 20: Das Buswartehäuschen (links) und die Schautafel (rechts) (Quelle: Eigene Fotos)

Der Platz am Lindenbrunnen befindet sich in zentraler Lage, unmittelbar gegenüber der Bushaltestelle und in direkter Nähe zum Bürgerhaus mit Festwiese. Die Fläche wird von der Trippstadter Straße und der Kaiserslauterer Straße umschlossen. Die Brunnenanlage ist in einem guten Zustand. Die Ruhebank und der Mülleimer sind in die Jahre gekommen.




Abbildung 21: Der Platz am Lindenbrunnen (Quelle: Eigene Fotos)

Der Platz wird durch die direkte Lage an der Kaiserslauterer und Trippstadter Straße kaum von den Einwohnern als örtlichen Treffpunkt genutzt. Es mangelt an Aufenthalts- und Gestaltungsqualitäten, die im Rahmen der Dorferneuerung verbessert werden sollten.

Der „Sparkassenplatz“ in der Hauptstraße ist versiegelt und wird zum größten Teil als öffentlicher Stellplatz genutzt. Zudem befindet sich auf dem Areal eine Bushaltestelle mit Überdachung, zwei Sitzbänken sowie ein Baum. Die Bushaltestelle ist zu den öffentlichen Stellplätzen hin durch eine Mauer aus Buntsandstein abgetrennt. An der Mauer befindet sich ein Brunnen, der in einem guten Zustand ist. Der Platzbereich ist am Rand eingegrünt. Hinter der Buntsandsteinmauer gibt es mehrere Fahrradständer. Insgesamt ist der Platz gepflegt, jedoch durch seine primäre Nutzung als öffentlicher Stellplatz stark verkehrlich geprägt.




Abbildung 22: Der Sparkassenplatz in der Hauptstraße (Quelle: Eigene Fotos)

Die Freifläche an der Feuerwehr ist in zwei Bereiche aufgeteilt: eine befestigte Fläche (Pflaster/ Schotter) sowie eine Grünfläche. Der geschotterte Bereich wird überwiegend als öffentlicher Parkplatz genutzt. Der vor der Feuerwehr befindliche Bereich ist gepflastert und wird von dem geschotterten Bereich durch einen Grünstreifen mit Bäumen abgetrennt. Auf der Schotterfläche befinden sich zudem verschiedene Müllcontainer. Neben dem Feuerwehrhaus befindet sich eine Grünfläche mit veralteten Sitzbänken und einer Grillstelle. Aufgrund der veralteten Möblierung und der verkehrlichen Prägung mangelt es an Aufenthalts- und Gestaltungsqualitäten.




Abbildung 23: Der Platz am Feuerwehrhaus (Quelle: Eigene Fotos)

An der Ecke Hauptstraße/ Trippstadter Straße befindet sich ein kleiner gepflasterter Aufenthaltsbereich, der mit einer Sitzbank und einem Baum ausgestattet und im rückwärtigen Bereich durch Sträucher eingegrünt ist. Aufgrund der veralteten Möblierung und der direkten Lage an der Straße weist der Platz geringe Aufenthaltsqualitäten auf.



Abbildung 24: Der Aufenthaltsbereich an der Ecke Hauptstraße / Trippstadter Straße (Quelle: Eigene Fotos)

Gegenüber des Bürgerhauses befindet sich die Festwiese der Ortsgemeinde. Die weitläufige Grünfläche wird seitlich von mehreren Baumgruppen beschattet und wirkt gepflegt. Es mangelt jedoch an Sitzgelegenheiten.



Abbildung 25: Die Festwiese in Stelzenberg (Quelle: Eigene Fotos)

Angrenzend an die Festwiese befindet sich eine Boulebahn. Diese ist in einem verbesserungswürdigen Zustand und auch die Sitzgelegenheiten und Mülleimer sind veraltet. Die Treppenanlage an der Boulebahn ist modernisierungsbedürftig.



Abbildung 26: Die Boulebahn mit veralteten Sitzgelegenheiten und Mülleimern (links) und die sanierungsbedürftige Treppenanlage (rechts) (Quelle: Eigene Fotos)

Der Spielplatz „Stockäcker“ befindet sich in der Nachbarschaft zum Bürgerhaus und wird über die Kaiserlauterer Straße und die Straße „Stockäcker“ erschlossen. Der Spielplatz ist mit mehreren Spielgeräten wie zwei Rutschen, einer Schaukel, einer Wippe, einer Seilbahn, etc. ausgestattet. Die Spielgeräte befinden sich überwiegend in einem guten Zustand, die Schaukel ist jedoch veraltet und auch die vorhandenen Möblierungselemente sind in die Jahre gekommen. Auf der Fläche befinden sich mehrere schattenspendenden Bäume, die Randbereiche sind eingegrünt. Auf dem Gelände befindet sich zudem ein Bolzplatz mit zwei Toren. Das Areal ist insgesamt gepflegt, gut strukturiert und schön gestaltet.




Abbildung 27: Der Spielplatz „Stockäcker“ mit Bolzplatz (Quelle: Eigene Fotos)

Neben dem Spielplatz „Stockäcker“ soll im Neubaugebiet „Römerweg“ ein Mehrgenerationenplatz geschaffen werden. Bisher befindet sich dort eine ungestaltete Grünfläche. Für den Bereich liegt bereits der Bebauungsplan „Römerweg“, 1. Änderung vor, welcher im Jahr 2010 rechtskräftig wurde. Im Bebauungsplan wurde die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz festgesetzt.




Abbildung 28: Der geplante Mehrgenerationenplatz) (Quelle: Eigene Fotos)

Außerhalb des Siedlungsbereichs im Nordwesten der Ortslage befindet sich der Sportplatz des Turnvereins mit Vereinsheim und Sportgaststätte. Der Sportplatz befindet sich in einem gepflegten Zustand. Der Bereich zwischen dem Sportplatz und dem Vereinsheim ist gepflastert und mit veralteten Möblierungselementen ausgestattet.



Abbildung 29: Der Sportplatz (links) und die Aufenthaltsflächen mit Außenbestuhlung am Sportheim (rechts) (Quelle: Eigene Fotos)

Die an den Sportplatz angrenzenden Freizeitflächen mit Tischtennisplatte und Basketballkorb sind in einem verbesserungswürdigen Zustand und wirken ungestaltet.



Abbildung 30: Die Freizeitflächen an der Tischtennisplatte (links) und am Basketballkorb (rechts) (Quelle: Eigene Fotos)

Südlich des Sportplatzes befindet sich der Tennisplatz. Dieser ist von der Gemeinde für 25 Jahre angepachtet und befindet sich auch in einem verbesserungswürdigen Zustand.

Innerhalb der Ortsgemeinde befinden sich noch verschiedene kleinere bepflanzte Freiflächen / Ruheplätze und Verkehrsbegleitgrün, wie beispielsweise am westlichen Ortseingang am Römerweg. Die Bereiche sind überwiegend gepflegt. Die vorhandenen Möblierungselemente bedürfen jedoch teilweise einer Erneuerung.



Abbildung 31: Die öffentliche Grünfläche am westlichen Ortseingang am Römerweg (links) mit modernisierungsbedürftiger Ruhebank und Mülleimer (rechts) (Quelle: Eigene Fotos)

Naherholung und Tourismus

Die Gemeinde Stelzenberg ist anerkannte Fremdenverkehrsgemeinde und befindet sich in landschaftlich reizvoller Lage inmitten des Naturparks Pfälzerwald. Im direkten Umfeld befinden sich viele Rad- und Wanderwege, die zur Naherholung einladen. Ausgangspunkt vieler Wanderungen ist insbesondere das Karlstal südlich von Trippstadt.

Die touristische Vermarktung erfolgt durch die Ortsgemeinde selbst, die Verbandsgemeinde und dem Zentrum Pfälzerwald Touristik.

Wander- und Radwege



Abbildung 32: Infotafel mit örtlichem Wanderwegenetz in Stelzenberg am Parkplatz „Forsthaus Horst“ vor dem Feuerwehrgerätehaus (Quelle: Eigenes Foto)

Neben den Landwirtschaftswegen, welche für Spaziergänge genutzt werden können, verfügt die Gemeinde Stelzenberg über mehrere örtliche Rundwanderwege. Der Rundwanderweg Nr. 1 der topographischen Wanderkarte Kaiserlautern-Süd umfasst eine Länge von 6,4 Kilometern. Der Weg führt vom Forsthaus Stelzenberg über den Ortsteil Breitenau durch das Naturschutzgebiet „Alte Schmelz“ zurück nach Stelzenberg. Die Route besteht alternativ auch in 4,1 und 4,2 Kilometer Länge.

Ein weiterer Rundweg ist der „Historische Weg 1“ mit einer Länge von 7,5 Kilometern. Start und Zielpunkt des Wanderwegs ist der Parkplatz „Forsthaus Horst“ vor dem Feuerwehrgerätehaus. Hier

befindet sich auch eine Infotafel mit einer Übersicht zum örtlichen Wanderwegenetz, welche vom Pfälzerwald-Verein aufgestellt wurde. Von dort führt der Weg die Hauptstraße entlang, Richtung Kellerberg, vorbei an der alten Schule und dem Talbrunnen, über den Bergfeld, den Aschbacherhof, den Pfad nach Langensohl zurück nach Stelzenberg.

Ein überörtlicher Wanderweg, ist der „Pfälzische Jakobspilgerweg“. Dieser führt auf einer Länge von 291 Kilometern von Johanniskreuz kommend durch das Karlstal und das Moosalbtal und ist mit der weißen Muschel auf blauem Grund gekennzeichnet.[13]

In der Umgebung von Stelzenberg gibt es vor allem im Pfälzerwald eine Vielzahl weiterer Wanderwege, wie beispielsweise den „Pfälzer Waldpfad“ mit einer Länge von 144 Kilometern, der „Pfälzer Hüttensteig“ mit einer Länge von 93 Kilometern oder den „Holzlandweg“ mit einer Länge von 37 Kilometern.

Mit dem Fahrrad hat man die Möglichkeit, Stelzenberg und die Umgebung zu erkunden Durch die Ortsgemeinde verlaufen zwei überörtliche Radwege. Dabei handelt es sich um die „Tour de Süd“ (42 km) und die Strecke des „Mountainbikeparks Pfälzerwald“ (320 km).

Der Radweg „Tour de Süd“ verläuft vom Feuerwehrhaus in Stelzenberg zum Ortsteil Langensohl in Trippstadt, durch das Kaltenborner Tal zum Kalstal, entlang des Walzweihers Richtung Annexe Breitenau, über die alte Forststraße hinauf nach Stelzenberg.

Das Streckennetz des Mountainbikepark Pfälzerwald besteht aus mehreren Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Blau markierte Strecken sind eher leichte Routen, rot gekennzeichnete Strecken sind mittelschwer, schwarze Touren stellen hohe Ansprüche an Fahrtechnik und Kondition. Die Tour 3 verläuft teilweise rund um Stelzenberg, von Johanniskreuz aus trifft man beim Aschbacherhof auf die Stelzenberger Gemarkung und die Route verläuft weiter in Richtung Alte Schmelz und Richtung Karlstal.

Gastronomie und Beherbergungen

In Stelzenberg gibt es den Gastronomiebetrieb der Vereinsgaststätte des TV Stelzenberg am Sportplatz.

Das Angebot an Beherbergungsbetrieben umfasst insgesamt fünf private Übernachtungsmöglichkeiten. Dazu zählen die „Ferienwohnung Elfriede Wagner“, die „Ferienwohnung Michael Jörg“, die „Ferienwohnung Ela“, das Designerhaus „Ecolodge“ und das „Haus Feldmann“.

[13] Internetseite der Ortsgemeinde Stelzenberg (2024)

Weitere Sehenswürdigkeiten

Stelzenberg liegt landschaftlich schön inmitten des Naturparks Pfälzerwald. Besonderheiten der Ortsgemeinde sind das Backhaus und der Skulpturenweg. Zudem nahm die Gemeinde im Jahr 2021 erfolgreich am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teil.

Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Im Jahr 2001 hat Stelzenberg im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ in der Hauptklasse im Kreis Kaiserslautern den ersten Platz belegt. Auch frühere Teilnahmen waren wiederholt von Erfolg gekrönt.

Backhäuser

Eine Besonderheit in der Gemeinde Stelzenberg ist das Backhaus am Bürgerhaus in der Ortsmitte. In Erinnerung an die ersten Wiederbesiedler des Ortes, wurde im Jahr 1982 das alte Backhaus in der Ortsmitte restauriert. Zu diesem Anlass wurde das Backofenfest veranstaltet. Ein weiteres „Backhaus“ des Landfrauenverein entstand 2001 ebenfalls am Bürgerhaus. In beiden Backöfen wird beim Backofenfest, jährlich am letzten Wochenende im August, Brot, Kuchen und Flammkuchen gebacken.



Abbildung 33: Die Backhäuser der Ortsgemeinde Stelzenberg (Quelle: Eigene Fotos)

Kunst in der Natur – Skulpturenweg Rheinland-Pfalz

Auf der Gemarkung Stelzenberg wurden von mehreren Künstlern im Rahmen verschiedener Bildhauersymposien fünf Skulpturen geschaffen, die Teil des Skulpturenwegs Rheinland-Pfalz sind.

Dazu zählen der „Keil“ von Olaf Bergmann in der Nähe des östlichen Ortseinganges, die Stahlplastik „Peilung“ von Joachim Koch am westlichen Ortseingang, der „Doppelkopf“ von Professor Hans-Joachim Albrecht in der Nähe der Landstraße L503, der „Schweinstäler Kopf“ und der „Lien“ von Uli Gsell sowie das „Offene Quadrat“ von Heiner Thiel (ebenfalls im Bereich der Gemarkung).



Abbildung 34: Die Stahlplastik „Peilung“ von Joachim Koch am westlichen Ortseingang (Quelle: Eigenes Foto)

Aufgrund der schönen landschaftlichen Lage, den vorhandenen Rad- und Wanderwegen und der Freizeitinfrastruktur verfügt die Gemeinde Stelzenberg über touristisches Entwicklungspotential. Defizite bestehen vorrangig in der touristischen Vermarktung, der Vernetzung und dem Mangel an Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben. Im Rahmen der Dorferneuerung sollen Freizeit und Naherholungstourismus gestärkt und ausgebaut werden. Schwerpunkte liegen hierbei in der Kommunikation in Verbindung mit einer Ergänzung des touristischen Angebotes sowie der Vernetzung mit Nachbargemeinden.

Ortsbild und Ortsgestalt

Typische Bau- und Gestaltformen

Der Siedlungsbereich Stelzenbergs unterteilt sich in drei unterschiedliche Bebauungszeiträume:

- Die aktuelle Bebauung / neuere Wohnbauten in den Neubaugebieten seit den 1980er bzw. 1990er Jahren bis heute ohne besonderen Gestaltungsmerkmale
- Die klassische Bebauung der 1950er bis 1970er Jahre
- Die ältere und ortsbildprägende Bebauung, welche bis in das 19. Jahrhundert zurückgeht.

Der historische Ortskern von Stelzenberg befindet sich überwiegend im Bereich der Hauptstraße, der Trippstadter Straße und im Torweg sowie in Teilen in den angrenzenden Nebenstraßen, im Schmelzer Pfad und in der Brunnengasse. Dem Altortbereich kommt bei der Dorferneuerung aus mehreren Gründen eine besondere Rolle zu: Er dokumentiert die ursprüngliche Struktur und Art der Bebauung und gibt damit Rückschlüsse auf Kultur und Geschichte der Ortsgemeinde. Daraus resultieren der Charakter und der individuelle Charme einer Ortsgemeinde. Diese Identität gilt es im Zuge der Dorferneuerung zu sichern und weiterhin zu bewahren.

In Stelzenberg sind noch einige alte und ortsbildprägende Gebäude vorhanden. Typisch für die ortsbildprägende Bebauung sind von Landwirtschaft geprägte Gebäudestrukturen in Form von Einhäusern oder Zwei- und Dreiseithöfen.

Wenige der alten Wohn- und Wirtschaftsgebäude, welche das Ortsbild bestimmten, sind noch in ihrer Ursprungsform erhalten. Zum Großteil sind Überprägungen und Verformungen durch Modernisierungsmaßnahmen an ehemals ortsbildprägenden Gebäuden festzustellen. Im Zuge der Dorferneuerung gilt es die Identität des Ortes zu bewahren, indem die noch vorhandene ortsbildprägende Bausubstanz langfristig und nachhaltig erhalten wird.

Im Folgenden werden ortsbildprägende Elemente historischer Anwesen in Stelzenberg beschrieben:

Bauweise

Ortstypische bzw. ortsbildprägende Gebäude in Stelzenberg sind überwiegend ehemals landwirtschaftlich genutzte Bauernhöfe. Hierbei handelt es sich zum Teil um quererschlossene Einhäuser, in welche Wohn- und Wirtschaftsräume wie Scheune und Stallungen in einem langgestreckten Gebäude unter einem einheitlich geneigten Dach mit durchlaufendem First vereint sind (Einfirstanlage). Dabei war die landwirtschaftliche Nutzung prägend für die Bebauung: Der Hauptgebäudeteil war für das Wohnen vorgesehen, daran schließen sich unmittelbar in den angrenzenden Nebenräumen Scheune und Ställe an. Die Bebauung ist weitestgehend in geschlossener Bauweise ausgeführt.



Abbildung 35: EInfirstanlage in der Brunnengasse. (Quelle: Eigenes Foto)

Neben den quererschlossenen Einhäusern gibt es in Stelzenberg noch einige Zwei bis Dreiseithöfe (Höfe, die von zwei oder drei Seiten durch Bebauung umschlossen sind). Dabei war auch die landwirtschaftliche Nutzung prägend für die Bebauung: Das zumeist größere Hauptgebäude war für das Wohnen vorgesehen und wurde von kleineren Nebengebäuden mit Scheunen (heute überwiegend Geräte- und Lagerschuppen) umgeben. Das Hauptgebäude ist dabei meistens giebelständig (z.B. im Bereich der Hauptstraße), aber auch teilweise traufständig zur Straße ausgerichtet und erstreckt sich über eineinhalb bis zwei Geschosse.



Abbildung 36: Zweiseithof im Torweg. (Quelle: Eigenes Foto)

Die Bebauung ist als Mischtypus zwischen offener und geschlossener Bauweise ausgeführt, wobei die offene Bauweise dominiert. Teilweise grenzen die Gebäude unmittelbar aneinander (bspw. Haupt- und dazugehöriges Nebengebäude oder mit den benachbarten Gebäuden), andererseits befinden sich zwischen einigen Hauptgebäuden teilweise sehr schmale Abstände, was den Eindruck einer geschlossenen Bauweise entstehen lässt.

Baumaterialien

Bei der Errichtung der Gebäude wurde auf regionaltypische Baumaterialien (roter Buntsandstein, heller Putz und Holz) zurückgegriffen. An unverputzten Scheunen ist noch häufiger zu erkennen, welches Material für den Aufbau des Gebäudes verwendet wurde (z.B. roter Buntsandstein).

Fassadengestaltung

Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungen zwischen Haupt- und Nebengebäuden unterscheidet sich die Fassade in Gliederung und Gestaltung erheblich: Während bei Wohngebäuden mehrere Geschosse mit vielen Fenstern vorhanden sind, ist die Fassade bei Ställen und Scheunen zweckdienlich gestaltet. Wenige Fenster, häufig auch sehr klein (bspw. kleine Bogenfenster), sichern die notwendige Belüftung und Belichtung der ungeheizten Gebäude. Zudem sind in Richtung des einsehbaren Straßenraums nur wenige Fenster und keine Tore oder Türen vorhanden, da sich diese meistens hofseitig befinden. Bei den meisten Nebengebäuden sind nur wenige gliedernde Fassadenelemente vorhanden.



Abbildung 37: Ortsbildprägendes Gebäude in der Hauptstraße (Quelle: Eigenes Foto)

Die Wohngebäude heben sich in der Gestaltung von den Nebengebäuden ab. Die Fenster (zum Teil Holzsprossenfenster) im stehenden Format werden von Sandsteinlaibungen eingefasst und sind symmetrisch in die Fassade eingelassen. Ist ein zweites Stockwerk vorhanden sind die Fenster übereinander angeordnet.

Fenster, Türen und Hoftore

Fenster sind regelmäßig und symmetrisch über die Fassade verteilt und gliedern das Gebäude. Regionaltypisch sind rechteckige, stehende Fensterformate aus Holz mit Sprossenteilung (zum Teil mehrfach). Die Einfassung der Fenster besteht dabei überwiegend aus Sandsteingewänden. Ein typisches Gestaltungselement sind Holzklappläden, die farblich abgesetzt sind und einen Kontrast zu den hellen Putz- und Sandsteinfassaden darstellen. Fensterabstände werden über die

geöffneten Klappläden definiert. Im geöffneten Zustand entsteht ein durchgehendes Fenster-Klapplädenband. Häufig ist jedoch erkennbar, dass die Klappläden mittlerweile abmontiert wurden.



Abbildung 38: Holzsprossenfenster, eingefasst mit Sandsteingewänden (links) und Eingangstür im Sandsteinportal mit Baujahr (rechts) (Quelle: Eigene Aufnahmen)

Ein weiteres wichtiges Element der Fassadengestaltung sind ortstypische Eingangsbereiche. Ebenso wie die Fenster ist auch das Portal oftmals mit Naturstein eingefasst. Die Eingangstüren der Gebäude sind meist einflügelige Holztüren und zum Teil individuell kunstvoll gestaltet. Sie können einen Akzent bzw. ein Schmuckelement des Gebäudes darstellen. Oftmals sind die Türen durch mehrere Treppenstufen zu erreichen.

Dachgestaltung

Typische Dachform von ortsbildprägenden Anwesen in Stelzenberg ist das steilere Satteldach (>45° Dachneigung). Teilweise sind auch Krüppelwalmdächer vorhanden. Gauben sind für die ursprüngliche Bebauung untypisch und wurden, wenn vorhanden, meistens später aufgesetzt. Die Dacheindeckung ist klassischerweise in Form roter bis rotbrauner Tonziegel ausgeführt.

Einfriedungen

Aufgrund der teilweise bewegten Topografie gibt es im Ortsbild Stelzenbergs einige Stützmauern, die meistens aus Buntsandstein bestehen können. Diese befinden sich beispielsweise in der Hauptstraße.



Abbildung 39: Halbhohe Sandsteinmauer mit schmiedeeisernem Gitter

Neben den ortsbildprägenden Gebäuden verfügt Stelzenberg über einige Kulturdenkmäler, die für das Ortsbild bedeutsam sind[14]:

Ortsgemeinde Stelzenberg	
Straße und Hausnummer	**Bezeichnung Denkmal**
Trippstadter Straße	
auf dem Friedhof	Grabmal Elisabeth Jerg (?), spätklassizistisches Grabmal, bez. 1849; Friedhofskreuz,Gusseisen, bez. 1847; Spolie, wohl vom Kriegerdenkmal 1914/18, 1920er Jahre, Soldat
(bei) Nr. 14	Backofen, bez. 1890

[14]Verzeichnis der Kulturdenkmäler Kreis Kaiserslautern der Generaldirektion kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz 2021

Gemarkung	
Maudensteig 8	Einfirstanlage mit Unterstall, 1836
Ehem. Walzwerk der Gebr. Gienanth an der L 500	einheitliche großflächige Anlage aus Walmdachbauten
Neue Eisenschmelze unteres Karlstal, an der L 500/ K 55	Hofanlage, 1. Hälfte 19. Jh.
Sog. Talbrunnen an der B 270	gusseiserne Brunnenstöcke, zwei Tröge, um 1860

Gebäude und Plätze mit funktionalen und gestalterischen Mängeln

Gestalterische Brüche zwischen alter und neuerer Bebauung sind in Stelzenberg bereits wahrnehmbar. Die Hauptursache hierfür liegt vor allem darin, dass durch Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen ortsbildprägender Gebäude teilweise eine Überformung der Bausubstanz stattgefunden hat. Hinzu kommt, dass die Struktur der Neubaugebiete bzw. vor allem die Bauweise der Gebäude aus der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts aufgrund sich wandelnder Wohn– und Nutzungsansprüche wenig an den Gestaltmerkmalen des historischen Ortes orientierten.

Vor allem die traditionelle Gruppierung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wich in Folge der zurückgehenden Bedeutung der Landwirtschaft. Anstelle dieser gab es ein vermehrtes Aufkommen an den für ganz Deutschland typischen freistehenden Ein- bzw. Zweifamilienhäusern, an denen sich die unterschiedlichen modischen Vorstellungen der jeweiligen Zeit ihrer Errichtung ablesen lassen. Weitere gestalterische Problembereiche sind dort zu sehen, wo ältere Bausubstanz leer steht – sei es, dass sie im Fall landwirtschaftlicher Nebengebäude ihre wesentliche Funktion verloren haben, oder dass die Gebäude nicht mehr modernen Wohnansprüchen genügen, bzw. die Besitzer nicht die Möglichkeiten für eine Instandsetzung haben.

Die Bausubstanz leidet in diesen Fällen ebenso wie das äußere Erscheinungsbild, sodass mittel- bis langfristig der Verlust von Bausubstanz droht, die bislang prägend für die Ortsgestalt war.

Die sanierungsbedürftigen Gebäude im Altortsbereich können bei fach- und sachgerechter Sanierung ihren teilweise hohen gestalterischen Stellenwert wiedererhalten und einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Ortsbildes leisten. Hier greift vor allem die Beratung von Förderung von privaten Dorferneuerungsmaßnahmen im Rahmen der Ortsentwicklung.

Zusammengefasst können in Stelzenberg folgende Gestaltungsdefizite festgestellt werden:

- Es bestehen gestalterische Brüche zwischen alter und neuer Bausubstanz. Neuere Gebäude orientieren sich nicht an den historischen und ortsbildprägenden Elementen.
- Ehemals ortsbildprägende Gebäude wurden durch Umbau- und Renovierungsmaßnahmen teilweise verformt.
- Ältere Anwesen befinden sich zum Teil in einem schlechten baulichen Zustand

- Bei Betrachtung der Bewohnerstruktur ist ein einsetzender Remanenzeffekt erkennbar: Viele Gebäude werden lediglich von einer älteren Person (über 65 Jahren) bewohnt. Diese Gebäude sind aufgrund ihrer Größe untergenutzt und durch potenziellen Leerstand bedroht.
- Zum Teil verfügen öffentliche Bereiche in Stelzenberg über eine geringe Aufenthaltsqualität und/ oder sind kaum gestaltet (z.B. im Bereich des Bürgerhauses und der Feuerwehr). Die Defizite können durch Strukturierung der Freiflächen, neue Sitzgelegenheiten, Bepflanzung, atmosphärischer Beleuchtung, etc. behoben werden.
- Wichtige öffentliche Einrichtung der Gemeinde, wie das Bürgerhaus weisen kurz- bis mittelfristig Modernisierungs- und Sanierungsbedarfe auf.
- Der kommunale Spielplatz muss dauerhaft als Treffpunkt- und Naherholungsfläche instandgehalten werden.

Konkrete Ansätze zur Verbesserung der angesprochenen Bereiche werden im Kapitel „Konzeption“ beschrieben.

Konzeption

Leitbild und Ziele der Dorferneuerung

Die Maßnahmen im bestehenden Dorferneuerungskonzept von 1998 sind größtenteils abgearbeitet und / oder (aufgrund veränderter Rahmenbedingungen) nicht mehr aktuell. In den vergangenen Jahren haben sich die Anforderungen an die künftige Entwicklung der Gemeinde Stelzenberg verändert. Das vorhandene Dorferneuerungskonzept soll daher umfassend im Sinne eines neuen Ortsentwicklungskonzeptes fortgeschrieben werden.

Die Notwendigkeit wurde auch in der bereits durchgeführten Moderation ersichtlich, die wichtige Erkenntnisse und fundierte Projektansätze für die nachhaltige Weiterentwicklung der Ortsgemeinde geliefert hat. In Stelzenberg wird soziales Miteinander und ehrenamtliches Engagement sehr großgeschrieben. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um die Konzeptansätze für die Weiterentwicklung Stelzenbergs unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürgern zu erarbeiten und letztendlich auch umzusetzen.

In den Arbeitsgruppensitzungen wurden Projekte für die Weiterentwicklung Stelzenbergs herausgestellt. Aus den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung wurden ein übergeordnetes Leitbild/ Motto und daraus abgeleitet Entwicklungsziele formuliert:

Stelzenberg – Leben im Dorf im Einklang mit Natur und Wohnumfeld

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft in Stelzenberg durch Erhalt und Verbesserung der Wohn- und Naherholungsqualität für alle Generationen!

Das Leitbild fasst die gemeinsam erarbeiteten Aussagen für die angestrebte gesamtkommunale Entwicklung zusammen. Zur Erreichung dieses Leitbilds wurden gesamtkommunale Entwicklungsziele formuliert:

- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Attraktivierung des Ortsbildes, Sicherung und Sanierung ortstypischer Bausubstanz
- Sicherung, Ausbau und Optimierung der öffentlichen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)
- Gestaltung innerörtlicher Kommunikations- und Freizeitflächen
- Sicherung und nachhaltige Entwicklung als Tourismusstandort sowie Ausbau des Naherholungspotentials (in Abstimmung mit den Bedürfnissen und der Wohnqualität der Einwohner)
- Verbesserung / Sicherung von Erreichbarkeiten
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
- Sicherung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Dorferneuerungsmaßnahmen

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses und der Bestandsanalyse sowie unter Einbeziehung des Leitbildes sowie der Entwicklungsziele wurden Handlungsfelder definiert. Diesen Handlungsfeldern wurden entsprechende Projekte der Dorferneuerung zugeordnet und als konkrete Maßnahmen der Ortsentwicklung formuliert:

Handlungsfeld 01: Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung und Verbesserung der Wohnqualität

1 Beratung und Förderung privater Vorhabenträger sowie der Gemeinde

In der Ortslage der Gemeinde Stelzenberg sind einige renovierungsbedürftige und viele ortsbildprägende Gebäude vorhanden. Bei fach- und sachgerechter Sanierung können die betroffenen Anwesen ihren teilweise hohen gestalterischen Stellenwert wiedererhalten und einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Ortsbildes leisten. Private Initiativen und Investitionen sollen unterstützt und gezielt gefördert werden. Zur nachhaltigen Verbesserung des Ortsbildes spielt deshalb die Beratung der Eigentümer sanierungsbedürftiger Anwesen eine wesentliche Rolle. Beratungsgespräche bei privaten Sanierungsmaßnahmen sollen gestalterische und funktionale Verbesserungsmöglichkeiten am eigenen Anwesen aufgeigen und die Eigentümer bei der Förderantragsstellung unterstützen.

Durch die Beratung und Förderung im Rahmen der Dorferneuerung soll den Bürgerinnen und Bürgern von Stelzenberg ein zeitgemäßes Wohnen in historischer bzw. ortsbildprägender Bausubstanz ermöglicht werden. Mit der Bereitstellung von Fördergeldern bei der Sanierung ortstypischer Anwesen können bei Berücksichtigung definierter Rahmenbedingungen zur Wahrung des Ortsbildes zusätzlich finanzielle Anreize für Eigentümer geschaffen werden. Ziel ist der Erhalt, die Sanierung und die Revitalisierung historischer bzw. ortsbildprägender Bausubstanzen sowie die funktionale und gestalterische Verbesserung privaten Eigentums im Rahmen der Ortsentwicklung.

Die Maßnahmen zielen neben der Beseitigung funktionaler Mängel dabei insbesondere auf die Verbesserung und Weiterentwicklung des Erscheinungsbildes von Stelzenberg ab. Zusätzlich erhöht ein intaktes Ortsbild die Identifikation der Bewohner mit ihrem Wohnort.

2 Informationsveranstaltungen und/oder Infobroschüren zu ortsentwicklungsrelevanten Themen

Ein wesentlicher Schwerpunkt in der Dorfentwicklung liegt im Erhalt ländlicher Bau- und Siedlungsstrukturen. Der Siedlungskern Stelzenbergs ist gebaute Tradition. Die gestalterischen Merkmale sind Ausdruck von Individualität und Zusammengehörigkeit zugleich. Mit der Rückbesinnung auf den regionalen Baustil und regionale Materialien soll der typische Charakter der Gemeinde weiterentwickelt und ein unverwechselbares Erscheinungsbild geformt werden. Der Blick auf den alten Ortskern zeigt, dass der Bestand bisher mit wenig Sensibilität behandelt und modernisiert wurde. Dies wurde auch im Rahmen der Dorfmoderation thematisiert.

Um das Ortsbild Stelzenbergs nicht weiter zu verformen, sondern dessen Erhaltung und Wiederherstellung zu fördern, sollen entsprechende Gestaltungsleitlinien und Informationsbroschüren formuliert werden. Diese tragen zur Sicherung der historischen Bausubstanz und zur Unterstützung privater Vorhabenträger bei der Sanierung ihrer Anwesen bei.

In Verbindung mit Informationsveranstaltungen und Infobroschüren zu ortsentwicklungsrelevanten Themen soll die Beratungsarbeit in Stelzenberg zusätzlich verstärkt werden. Mögliche Themen können dabei sein:

- Empfehlungen zur orts- und regionaltypischen Gestaltungsweise von Gebäuden bzw. Entwicklung von Gestaltungsleitlinien/ Entwicklung einer kleinen Gestaltungsfibel für die Bauberatung
- Empfehlungen zur ökologisch–dörflichen Gestaltung von Gärten und Freiflächen
- Handreichungen zu seniorengerechten Umgestaltungsmöglichkeiten der eigenen Wohnung
- Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energien, etc.

3 Gesteuerte Innenentwicklung; „Leerstandsmanagement“, Neuordnung und ggf. Entkernung von Siedlungsbereichen, Einsatz eines „Leerstandslotsen“

Durch eine gesteuerte Innenentwicklung in Stelzenberg soll der zukünftige Flächenbedarf durch die Nutzung von innerörtlichen, bereits erschlossenen Flächen (Bestandspotentialen) gedeckt und hierdurch auf die Neuausweisung von Bauland im Außenbereich verzichtet werden. Die Innenentwicklung ist definiertes Ziel im Landesentwicklungsprogramm (LEP) IV des Landes Rheinland-Pfalz und soll den Landschaftsverbrauch deutlich reduzieren. Zur Gewährleistung einer nachhaltigen Innenentwicklung möchte die Gemeinde ein aktives Leerstandsmanagement (Pflege des bestehenden Leerstandskatasters, Aktivierung / Nutzung von Bestandspotentialen) betreiben.

In Stelzenberg ist der Anteil der über 65-Jährigen höher als der Anteil der unter 20-Jährigen. In den nächsten Jahren werden sich die demographischen Entwicklungen fortsetzen. Die Bevölkerung wird älter und die Einwohnerentwicklung wird mittel- bis langfristig zurückgehen. Das hat auch Auswirkungen auf den Wohngebäudebestand. Ziel der Ortsgemeinde Stelzenberg ist die Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung vor der Ausweisung neuer Bauflächen im Außenbereich. Zurzeit befinden sich noch einige freie Bauplätze sowie leerstehende Gebäude im Siedlungsgebiet. Ergänzend und vertiefend zu den Analysen im Rahmen der Dorferneuerung sollen detaillierte Erhebungen zu den vorhandenen und potenziellen Leerständen im Ortskern vorgenommen und die damit verbundenen Auswirkungen aufgezeigt werden.

Im Rahmen der Dorfentwicklung sieht Stelzenberg eine besondere Möglichkeit, private Aktivitäten im Sinne der Innenentwicklung des Ortskerns als lebendigen Wohnstandort zu bündeln, steuernd zu begleiten und zu unterstützen. Dabei sind insbesondere folgende Ziele zu verfolgen:

- Mobilisierung der Bestandspotentiale
- Schutz und Entwicklung des charakteristischen Ortsbildes
- Sicherung und Entwicklung einer ausgewogenen Sozialstruktur

Wichtig hierbei ist die konsequente Begleitung dieses Prozesses durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel der Konkretisierung des Innenentwicklungskonzeptes sind Vorgaben für die Weiterentwicklung eines intakten Orts- und Straßenbildes. Dies beinhaltet beispielsweise:

- Konzeptansätze zur Steuerung der Innenentwicklung (Umnutzung / Reaktivierung von Bestandspotentialen) insbesondere unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bewohnergruppen
- Entwicklung von Gestaltungsleitlinien für die Bauberatung (siehe M2)
- Entkernungs- und Neuordnungsmaßnahmen

Ein weiteres wichtiges Instrument ist die Einbindung des Leerstandskatasters in die Internetseiten der Verbandsgemeinde sowie der Ortsgemeinde. So sind Informationen für Interessierte schnell und einfach zugänglich, was bei der Reaktivierung von Bestandgebäuden ein deutlicher Vorteil ist.

4 Erstellung eines Ausstattungs- und Möblierungskataloges für die Ortsgemeinde, Erneuerung und Ergänzung von Öffentlichen Möblierungselementen

In Stelzenberg wurden im Rahmen der Dorfmoderation Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Möblierung angeregt. Dazu wurden Standorte zur Ergänzung von Sitzgelegenheiten aufgenommen. In der Dorferneuerung sollen Bänke, Mülleimer und Hundekottütenspender an den entsprechenden Standorten ergänzt und/ oder erneuert werden.

Für die Ausführung und Anordnung aller Ausstattungselemente im öffentlichen Raum (Möblierung wie beispielsweise Ruhebänke, Mülleimer, Fahrradständer, etc.) muss eine durchgehende gestalterische Linie gefunden werden. In Hinblick auf den Kontext der ortsbildprägenden Bebauung ist unter den Gesichtspunkten des Platzbedarfs, der Platzierung und der Funktionalität eine ortstypische Materialwahl zu treffen.

Ziel ist es, die Gemeinde nicht mit Einzelelementen zu überfrachten, sondern eine klare Konzeption zu finden, die die Elemente in das Erscheinungsbild der Gesamtanlage einbindet. Zusätzlich sind fehlende Möblierungselemente vorrangig an wichtigen Ruhe- und Kommunikationsbereichen zu ergänzen.

In dem Ausstattungs- und Möblierungskatalog werden die ausgewählten Möblierungselemente aufgelistet. Bei Erneuerung oder zusätzlichem Bedarf kann die Ortsgemeinde auf die ausgewählten Hersteller zurückgreifen und somit sukzessive die öffentlichen Möblierungselemente erneuern.

Handlungsfeld 02: Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)

5 Modernisierung des Bürgerhauses inkl. Neugestaltung der Außenanlagen

Wichtigste öffentliche Infrastruktureinrichtung und Treffpunkt der Gemeinde ist das Bürgerhaus in der Kaiserslauterer Straße, das genügend Platz für alle Vereine und Veranstaltungen bietet. Das Gebäude ist im Obergeschoss mit einem großen Ratssaal, einem Bürgermeisterbüro, einer Bücherei, einer Küche sowie Sanitäranlagen ausgestattet. Im Erdgeschoss befinden sich Räumlichkeiten für den Jugendtreff und das Dorfcafé. Aktuell wird das Erdgeschoss und zum Teil auch das Obergeschoss vom Kindergarten genutzt, bis der Neubau des Kindergartens Ende 2025 fertiggestellt wird. Das Gebäude ist barrierefrei gestaltet und befindet sich in einem guten bis zweckmäßigen Zustand. Das Bürgerhaus wurde 2014 energetisch saniert, jedoch ist der Gebäudeinnenraum (Decke, Beleuchtung, etc.) modernisierungsbedürftig.

Der Außenbereich des Bürgerhauses wird primär als öffentlicher Stellplatz genutzt und ist verkehrlich geprägt. Der Platzbereich ist vollständig versiegelt. Es gibt lediglich zwei veraltete Bänke jeweils unterhalb und oberhalb des Gebäudes (vor dem Backes). Insgesamt fehlt es an Gestaltungselementen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Das Areal weist funktionale als auch gestalterische Mängel auf.



Abbildung 40: Das Bürgerhaus mit Außenanlagen. (Quelle: Eigenes Foto)

Im Rahmen der Dorferneuerung soll das Bürgerhaus modernisiert werden, damit es auch zukünftig als Treffpunkt für alle Generationen nutzbar sein wird. Zudem soll der Außenbereich durch neue Strukturierung und durch neue Gestaltungselemente wie beispielsweise zusätzlicher regionaltypische Begrünung, moderner Möblierung und atmosphärischer Beleuchtung funktional und gestalterisch verbessert werden.

6 Neugestaltung des Dorfplatzes mit Lindenbrunnenplatz und Schaffung einer gestalterischen Verbindung zwischen Lindenbrunnen und Bürgerhaus/ Sängerheim

In direkter Nachbarschaft zur Festwiese befindet sich der zentral gelegene Dorfplatz der Gemeinde. Auf der Grünfläche befindet sich der Maibaum, eine Mitfahrerbank, ein Briefkasten und ein Schaukasten (für örtliche Aushänge). Die Grünfläche ist gepflegt und befindet sich in einem guten Zustand. Die Mitfahrerbank wurde im Jahr 2021 von der Sparkasse Kaiserslautern gesponsert und ist ebenfalls in einem guten Zustand. Gegenüber der Grünfläche befindet sich der Platz am Lindenbrunnen.

Hinter der Grünfläche befindet sich das Buswartehäuschen der Bushaltestelle „Stelzenberg, Ortsmitte“. Die angrenzende Grünfläche ist mit einer großen Schautafel mit Übersichtsplan zur Gemeinde und einem Buntsandstein, der an die 20-jährige Partnerschaft zwischen der Gemeinde Stelzenberg und Breitenau/ Elsaß erinnert, ausgestattet. Der Bereich ist in einem gepflegten Zustand.

Der Platz am Lindenbrunnen befindet sich in zentraler Lage, unmittelbar gegenüber der Bushaltestelle und in direkter Nähe zum Bürgerhaus mit Festwiese. Die Fläche wird von der Trippstadter Straße und der Kaiserslauterer Straße umschlossen. Die Brunnenanlage ist in einem guten Zustand. Die Ruhebank und der Mülleimer sind in die Jahre gekommen.

Der Platz wird durch die direkte Lage an der Kaiserslauterer und Trippstadter Straße kaum von den Einwohnern als örtlichen Treffpunkt genutzt. Es mangelt an Aufenthalts- und Gestaltungsqualitäten, die im Rahmen der Dorferneuerung verbessert werden sollten.





Abbildung 41: Der Dorfplatz mit Lindenbrunnenplatz (Quelle: Eigene Fotos)

Im Zuge der Dorferneuerung soll der Dorfplatz funktional und gestalterisch aufgewertet werden. Die naturnahe Gestaltung soll beibehalten und durch ergänzende Elemente (besondere Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung, schattenspendenden Bäumen, etc.) zusätzlich verbessert werden. Der gegenüberliegende Platz am Lindenbrunnen soll gestalterisch in die neue Dorfplatzgestaltung integriert werden (z.B. durch Sanierung des Brunnens, einheitliche Möblierung, Pflasterung/ Prägeasphalt zum Dorfplatz, etc.). Ziel ist die Schaffung eines räumlichen und gestalterischen Bezugs zwischen Sängerheim, Bürgerhaus, Dorfplatz und Platz am Lindenbrunnen,

damit das gesamte Areal als zusammenhängende und identitätsstiftende Ortsmitte für die Einwohner nutzbar ist.

7 Ankauf und Modernisierung des Sängerheims mit Außenanlagen

Das sanierungsbedürftige Sängerheim befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Bürgerhaus und ist aktuell im Besitz des Gesangsvereins. Der Außenbereich besteht aus einer gepflasterten Fläche, einem Pflanzbeet sowie einer Grünfläche mit Bäumen. Es mangelt an Gestalt- und Aufenthaltsqualitäten.



Abbildung 42: Das Sängerheim mit Außenanlagen. (Quelle: Eigenes Foto)

Im Rahmen der Dorferneuerung soll zur Ergänzung der örtlichen Infrastruktur das Gebäude angekauft, modernisiert und als barrierefreies Veranstaltungsgebäude für die Dorfgemeinschaft genutzt werden. Auch der Außenbereich soll mit neuen Gestaltungselementen (z.B. neuer Möblierung, ggf. teilweise Befestigung, etc.) aufgewertet werden.

8 Neugestaltung der Festwiese inkl. des Bouleplatzes

Gegenüber des Bürgerhauses befindet sich die Festwiese der Ortsgemeinde. Die weitläufige Grünfläche wird seitlich von mehreren Baumgruppen beschattet und wirkt gepflegt. Es mangelt jedoch an Sitzgelegenheiten. Angrenzend an die Festwiese befindet sich eine Boulebahn. Diese ist in einem verbesserungswürdigen Zustand und auch die Sitzgelegenheiten und Mülleimer sind veraltet. Die Treppenanlage an der Boulebahn ist modernisierungsbedürftig.



Abbildung 43: Die Festwiese mit Bouleplatz (Quelle: Eigene Fotos)

Im Zuge der Dorferneuerung soll die naturnahe Gestaltung erhalten und die Aufenthaltsqualität an der Festwiese erhöht werden. Im Rahmen der Dorfmoderation wurden verschiedene Gestaltungsideen, wie beispielsweise die Schaffung eines Rastplatzes oder einer Picknickfläche sowie das Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Bewegungsgeräten für alle Generationen, geäußert.

9 Neugestaltung des Sparkassenplatzes

Der „Sparkassenplatz“ in der Hauptstraße ist versiegelt und wird zum größten Teil als öffentlicher Stellplatz genutzt. Zudem befindet sich auf dem Areal eine Bushaltestelle mit Überdachung, zwei Sitzbänken sowie ein Baum. Die Bushaltestelle ist zu den öffentlichen Stellplätzen hin durch eine Mauer aus Buntsandstein abgetrennt. An der Mauer befindet sich ein Brunnen, der in einem guten Zustand ist. Der Platzbereich ist am Rand eingegrünt. Hinter der Buntsandsteinmauer gibt es mehrere Fahrradständer. Insgesamt ist der Platz gepflegt, jedoch durch seine primäre Nutzung als öffentlicher Stellplatz stark verkehrlich geprägt.



Abbildung 44: Der Sparkassenplatz in der Hauptstraße (Quelle: Eigene Fotos)

Im Rahmen der Dorferneuerung soll der Sparkassenplatz verbessert und gestalterisch aufgewertet werden. Dies umfasst beispielswiese die Erneuerung der Überdachung und der Sitzgelegenheiten, ggf. die teilweise Entsiegelung und Begrünung mit regionaltypischen Pflanzen und die Installation einer atmosphärischen Beleuchtung.

10 Neugestaltung der Freifläche an der Feuerwehr

Die Freifläche an der Feuerwehr ist in zwei Bereiche aufgeteilt: eine befestigte Fläche (Pflaster/ Schotter) sowie eine Grünfläche. Der geschotterte Bereich wird überwiegend als öffentlicher Parkplatz genutzt. Der vor der Feuerwehr befindliche Bereich ist gepflastert und wird von dem geschotterten Bereich durch einen Grünstreifen mit Bäumen abgetrennt. Auf der Schotterfläche befinden sich zudem verschiedene Müllcontainer. Neben dem Feuerwehrhaus befindet sich eine Grünfläche mit veralteten Sitzbänken und einer Grillstelle. Aufgrund der veralteten Möblierung und der verkehrlichen Prägung mangelt es an Aufenthalts- und Gestaltungsqualitäten.





Abbildung 45: Die Freifläche am Feuerwehrhaus (Quelle: Eigene Fotos)

Im Rahmen der Dorferneuerung soll die Freifläche durch eine regionaltypische Bepflanzung, die Erneuerung und Ergänzung der Sitzgelegenheiten sowie die Schaffung einer Überdachung funktional und gestalterisch aufgewertet werden.

11 Neugestaltung des Aufenthaltsbereiches an der Ecke Hauptstraße/ Trippstadter Straße

An der Ecke Hauptstraße/ Trippstadter Straße befindet sich ein kleiner gepflasterter Aufenthaltsbereich, der mit einer Sitzbank und einem Baum ausgestattet und im rückwärtigen Bereich durch Sträucher eingegrünt ist. Aufgrund der veralteten Möblierung und der direkten Lage an der Straße weist der Platz geringe Aufenthaltsqualitäten auf.




Abbildung 46: Der Aufenthaltsbereich an der Ecke Hauptstraße / Trippstadter Straße (Quelle: Eigene Fotos)

Im Zuge der Dorferneuerung soll auch dieser Bereich funktional und gestalterisch aufgewertet werden. Konkrete Maßnahmen sind die Erneuerung der Möblierungselemente und die zusätzliche Begrünung des Aufenthaltsbereiches. Möglich wäre zudem die Installation einer Beleuchtung in Form von Baumilluminationen.

Handlungsfeld 03: Verbesserung innerörtlicher Grün- und Naherholungsflächen

12 Neugestaltung und Modernisierung des Spielplatzes „Stockäcker“

Um auch langfristig als Wohnstandort für junge Familien attraktiv zu bleiben, möchte die Ortsgemeinde ihren Spielplatz neugestalten und Angebote für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen schaffen.




Abbildung 47: Der Spielplatz „Stockäcker“ (Quelle: Eigene Fotos)

Der Spielplatz „Stockäcker“ befindet sich in der Nachbarschaft zum Bürgerhaus und wird über die Kaiserlauterer Straße und die Straße „Stockäcker“ erschlossen. Der Spielplatz ist mit mehreren Spielgeräten wie zwei Rutschen, einer Schaukel, einer Wippe, einer Seilbahn, etc. ausgestattet. Die Spielgeräte befinden sich überwiegend in einem guten Zustand, die Schaukel ist jedoch veraltet und auch die vorhandenen Möblierungselemente sind in die Jahre gekommen. Auf der Fläche befinden sich mehrere schattenspendenden Bäume, die Randbereiche sind eingegrünt. Auf dem

Gelände befindet sich zudem ein Bolzplatz mit zwei Toren. Das Areal ist insgesamt gepflegt, gut strukturiert und schön gestaltet.

Die Neugestaltung des Spielplatzes war ein großes Anliegen der Bürger im Rahmen der Dorfmoderation. Im Zuge der Dorferneuerung soll der Spielplatz dauerhaft gepflegt und mit neuen Möblierungselementen und weiteren Spielgeräten für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen ausgestattet werden.

Innerhalb der Dorfmoderation wurden hierfür zahlreiche Ideen zur Spielplatzgestaltung entwickelt, wie z.B.:

- Gestaltung eines Irrgartens für Kinder durch Anpflanzung von regionaltypischen Sträuchern
- Schaffung von schattenspendenden Bereichen durch Baumpflanzungen (z. B. Obstbäume)
- Errichtung eines Kneippbeckens, Installation einer Wasserpumpe und eines Matschbeckens
- Erneuerung der Tore am Bolzplatz

13 Erstellung und Umsetzung eines Gestaltungs- und Pflegekonzeptes für öffentliche Grünflächen und bepflanze Freiflächen sowie Verkehrsbegleitgrün

In Stelzenberg befinden sich mehrere öffentliche Kleingrünflächen sowie Verkehrsbegleitgrün, die im Rahmen der Dorferneuerung verbessert und aufgewertet werden sollen. Diese Flächen sind in der Ortslage verteilt und durch Möblierungselemente wie Ruhebänke und Mülleimer ergänzt. Die Flächen befinden sich beispielsweise am westlichen Ortseingang oder in der Trippstadter Straße. Für die betroffenen Flächen soll ein Grünflächen- und Bepflanzungskonzept mit einer regionaltypischen, ökologisch hochwertigen und pflegeleichten Bepflanzung erstellt und umgesetzt werden. Die dauerhafte Pflege soll durch Grünpatenschaften gesichert werden.

Durch das Sonderkontingent „Mehr Grün im Dorf“ stellt die Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz zusätzliche Gelder für klimafreundliche Maßnahmen in Dorferneuerungsgemeinden bereit. Mit diesen Fördermitteln sollen gezielt Projekte realisiert werden, die beispielsweise die ökologische Vielfalt im Dorf erhalten oder Grün- und Freiflächen gestalten. Ökologisch mitgedachte Konzepte verbessern sowohl das Wohnumfeld als auch das Ortsbild. Hierzu gehören beispielsweise eine sogenannte Durchgrünung des Dorfes mit standortgerechten Bäumen und Sträuchern sowie einer artenreichen Staudenbepflanzung.

Mit dem Sonderkontingent sollen innovative Ideen und konkrete Maßnahmen in den Dörfern unterstützt werden, die positiven Einfluss auf die Dorfökologie und den Klimaschutz haben. Ein hoher Anteil grüner Infrastruktur wirkt sich zudem positiv auf die Wohnqualität aus und wertet ein Dorf als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt auf. Reichlich vorhandene und gepflegte Grünanlagen begünstigen eine ansprechende Dorfgestaltung.



Abbildung 48: Bepflanzte Freifläche am westlichen Ortseingang (Quelle: Eigenes Foto)

In Stelzenberg sollen deshalb alle öffentlichen Grünflächen erfasst und durch die Entwicklung und Umsetzung eines Begrünungs- und Pflegekonzeptes dauerhaft mit regionaltypischen Bäumen und Sträuchern gestaltet werden.

14 Ortseingangsgestaltungsmaßnahmen (gestalterische und bauliche Maßnahmen zur Reduktion von Einfahrtsgeschwindigkeiten)

Ortseingangsgestaltung hilft einerseits, Gäste und Passanten in der Ortsgemeinde willkommen zu heißen. Andererseits signalisieren Ortseingänge dem Verkehr, dass die Geschwindigkeit in die Ortslage reduziert werden muss.

Im Zuge der Dorferneuerung sollen die Ortseingänge deshalb freundlicher und einladender gestaltet werden. Außerdem soll durch die Umgestaltung der einfahrende Verkehr abgebremst und somit die Durchfahrtsgeschwindigkeiten durch die Ortslage reduziert werden.

Gestalterische Maßnahmen zur Verbesserung der Ortseingänge sind grün- und landschaftspflegerische Maßnahmen, mit denen die Ortseingänge umgestaltet und einladend begrünt werden. Weiterhin wirken die Ortseinfahrten wie Visitenkarten für die Gemeinde und sollten daher insgesamt ansprechend gestaltet sein. Dies kann z. B. durch Erneuerung der bestehenden Willkommensschilder, Baumtore, etc. erreicht werden.

Insbesondere am Ortseingang im Westen (aus Richtung Schopp kommend) werden aufgrund der Fahrbahnbreite erhöhte Geschwindigkeiten gefahren. Mittels baulicher und optischer Maßnahmen

(Willkommensschild, Fahrbahnteiler, etc.) soll der Ortseingang funktional verbessert und freundlicher gestaltet werden.



Abbildung 49: Der westliche Ortseingang. (Quelle: Eigenes Foto)

15 Einbindung des Dorfes in die Landschaft (Ortsrandeingrünung)

Die umgebende Landschaft definiert das Erscheinungsbild einer Siedlung maßgeblich. Vielmehr als Städte stehen Dörfer in enger Beziehung zur Natur, da die Landwirtschaft lange Zeit Lebensgrundlage für die Bewohner war. Trotz geänderter Nutzansprüche definiert sich das Leben auf dem Dorf durch die Nähe zur Natur und grenzt sich dadurch von der Lebensweise in größeren Agglomerationen ab. Natur und Landschaft nehmen somit nicht nur auf das Erscheinungsbild einer Ortsgemeinde Einfluss, sondern auch auf das Leben in kleinen, ländlichen Gemeinden.

Das Ortsgefüge Stelzenbergs liegt landschaftlich schön inmitten des Pfälzerwalds. Die landschaftliche Einbettung der Siedlung soll erhalten und eine ergänzende harmonische Verschmelzung zwischen Siedlung und Natur angestrebt werden.

Bei der Betrachtung der Ortsränder wird deutlich, dass diese zum Teil gut eingegrünt sind. An einigen Ortsrändern bestehen jedoch noch Möglichkeiten, die Eingrünung zu verbessern. Diese Bereiche liegen beispielsweise westlich des der Lindenstraße.

Handlungsfeld 04: Förderung von Freizeit- und Tourismuspotentialen

16 Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung (touristische Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen) in Verbindung mit der Schaffung zentraler Informationspunkte (Infotafeln mit Ortsplan, etc.)

Ein weiterer wichtiger Baustein zur Förderung eines sanften Tourismus ist die Verbesserung der Beschilderung in Form von einheitlich gestalteten Infotafeln und Hinweisschildern mit Wiedererkennungswert.

Eine weitere Dorferneuerungsmaßnahme sieht deshalb die Verbesserung der Beschilderung im gesamten Ort vor. So soll nicht nur die allgemeine Beschilderung im Ort, wie z.B. die Beschilderung des Bürgerhauses verbessert werden, sondern es sollen auch Schilder installiert werden, die auf touristische Ziele (z.B. Kirche) oder historische Gebäude hinweisen. An zentralen Stellen (bspw. am Dorfplatz) sollen größere Hinweistafeln aufgestellt werden, die neben einem Übersichtsplan der Ortsgemeinde auch weitere Infos (Veranstaltungen, Hinweise zu Beherbergungsbetrieben, örtliche Rad- und Wanderwege, etc.) enthalten.

17 Ausbau des Radwegenetzes (z.B. Ausbau in Richtung Alte Schmelz. Trippstadt, Kaiserslautern) inkl. dazugehöriger Beschilderung und Beleuchtung

Die Verbesserung und der Ausbau des Radwegenetzes waren wichtiges Thema der Dorfmoderation. Kurz- bis mittelfristig wünschen sie die Einwohner, dass insbesondere die Anbindung in die Nachbargemeinden (Richtung Alte Schmelz. Trippstadt, Kaiserslautern) verbessert und ergänzt wird. Neben der Schaffung einer geeigneten Streckenführung umfasst die Maßnahme auch die Gewährleistung einer sicheren Beleuchtung und eine ausreichende Beschilderung.

18 Ausbau des Spazier- und Wanderwegenetzes, inkl. dazugehöriger Beschilderung und Beleuchtung

Die landschaftliche Lage der Ortsgemeinde Stelzenberg ist idealer Ausgangspunkt für Wanderer. Im Umkreis von Stelzenberg befinden sich bereits einige Wanderwege, die sowohl örtliche als auch überörtliche Touren anbieten.

Zur Verbesserung des Naherholungsgebiets des Naherholungsangebots der Einwohner sollen die bestehenden Wander- und Spazierwege um das Dorf verbessert und erweitert werden. Neben der Aufwertung und Neugestaltung des örtlichen Wegenetzes, soll auch das entsprechende Mobiliar durch Sitzgelegenheiten, Mülleimern und Beleuchtung erneuert bzw. ergänzt werden.

Maßnahmenliste und Gesamtinvestitionsrahmen

Es ist erklärtes Ziel der Ortsgemeinde Stelzenberg, die oben angerissenen Fragestellungen im Rahmen der Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes anzugehen. Bei der bereits durchgeführten Dorfmoderation wurden eine Vielzahl von Ideen und Konzeptansätzen zur Lösung der örtlichen Aufgabenstellungen erarbeitet. Diese sollen im Rahmen der Dorferneuerung fachplanerisch konkretisiert werden.

Den oben ausführlich beschriebenen Maßnahmen wird ein Grobkostenrahmen, eine Priorität, zur Umsetzung benötigte Projektbeteiligte und mögliche weitere Förderprogramme gegenübergestellt.

Zur Erläuterung des Zeithorizonts: Kurzfristig bedeutet, dass die Maßnahmen in den nächsten fünf Jahren umgesetzt werden sollen, bei den mittelfristigen Maßnahmen ist ein Zeithorizont von fünf bis zehn Jahren vorgesehen. Ab einem Umsetzungszeitraum von 10 Jahren (und länger) werden die Maßnahmen mit einem langfristigen Zeithorizont versehen.

Die beschriebenen Maßnahmen beziehen sich auf eine ganzheitliche Ortsentwicklung und sind nicht ausschließlich auf das Förderprogramm „Dorferneuerung“ ausgerichtet. Im Zuge der Fördermittelbeantragung und der Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen soll bzw. muss deshalb auch die Möglichkeit der Förderung über andere Förderprogramme geprüft werden.

Die Ortsgemeinde Stelzenberg hat im Hinblick auf den Haushaltsausgleich stets das Ziel, im Jahresabschluss eine Verbesserung gegenüber den Plansätzen zu erreichen. Die Überprüfung aller Aufwendungen auf ihre rechtliche und sachliche Notwendigkeit sowie die Beachtung des Haushaltsgrundsatzes der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ist bei allen Entscheidungen ein wichtiges Beurteilungskriterium.

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2021 bis 2023 sind noch nicht fertiggestellt. Insofern können noch keine endgültigen Ergebnisse dargestellt werden.

In der Planung des Ergebnishaushaltes für das Jahr 2021 wurde ein negatives Jahresergebnis von -106.020 € und in der Planung des Finanzhaushaltes eine Freie Finanzspitze von 63.460 € ausgewiesen.

In der Planung des Ergebnishaushaltes für das Jahr 2022 wurde ein positives Jahresergebnis von 49.580 € und in der Planung des FinanzhaushalteseineFreieFinanzspitzevon116.680 ausgewiesen.

In der Planung des Ergebnishaushaltes für das Jahr 2023 wurde ein positives Jahresergebnis von 104.600 € und in der Planung des Finanzhaushaltes eine Freie Finanzspritze von 119.840 € ausgewiesen ist.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 konnte im Juni 2024 veröffentlicht werden. In der Planung des Ergebnishaushaltes für das Jahr 2024 wurde ein positives Jahresergebnis von 504.690 € und in der Planung des Finanzhaushaltes eine Freie Finanzspritze von 593.640 € ausgewiesen.

Nr.	Ziel / Maßnahmen	Grobkosten-schätzung	Zeit-horizont	Projekt-beteiligte	Förderpro-gramme
Handlungsfeld 01: Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung und Verbesserung der Wohnqualität					
1	Beratung und Förderung privater Vorhabenträger	8.000 €	dauerhaft	OG, Dorfplaner	Dorferneuerung
2	Informationsveranstaltungen und Erstellung von Infobroschüren / Leitlinien / Gestaltfibel zu ortsentwicklungsrelevanten Themen (Gestaltfibel, regionaltypische Gärten, barrierefreier Umbau, erneuerbare Energien)	15.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Architekt	Dorferneuerung
3	Gesteuerte Innenentwicklung: „Leerstandsmanagement“, Neuordnung und ggf. Entkernung von Siedlungsbereichen, Einsatz eines „Leerstandslotsen“	15.000 €	dauerhaft	OG, Planer, Leerstandslotse	Dorferneuerung
4	Erstellung eines Ausstattungs- und Möblierungskataloges für die Ortsgemeinde, Erneuerung und Ergänzung von öffentlichen Möblierungselementen (Sitzgelegenheiten / Relaxbänke, Bewegungsgeräte, Mülleimer, Hundekottütenspender etc.)	30.000 €	dauerhaft	OG, Planer, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine, Sponsoring über örtliche Betriebe	Dorferneuerung
Handlungsfeld 02: Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)					
5	Modernisierung des Bürgerhauses (Innenausbau, etc.) inkl. Neugestaltung der Außenanlagen (neue Strukturierung, regionaltypische Bepflanzung, Aufstellen von Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung) Modernisierung Gebäude: Ca. 2.200 m^3 BRI x 350 €/m^3 Freiflächengestaltung: Ca. 1.800 m^2 x 350 €/m^2	770.000 € 630.000 €	Gebäude: Langfristig Außenanlagen: Kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung, I-Stock
6	Neugestaltung des Dorfplatzes mit Lindenbrunnenplatz und Schaffung einer gestalterischen Verbindung zwischen Lindenbrunnen und Bürgerhaus/ Sängerheim (neue Strukturierung, regionaltypische Bepflanzung,		kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung

	Aufstellen von Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung) Platz am Lindenbrunnen ca. 500 m^2 x 350 €/m^2 Gestalterische Verknüpfung mit DGH Ca. 5500 m^2 x 250 €/m^2	175.000 € 137.500 €			
7	Ankauf und Modernisierung des Sängerheims (mit Außenanlagen Ankauf Modernisierung Gebäude: Ca. 1.900 m^3 BRI x 400 €/m^3 Freiflächengestaltung: Ca. 350 m^2 x 350 €/m^2	1,00 € 760.000 € 122.500 €	mittel- bis langfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung, I-Stock
8	Neugestaltung der Festwiese inkl. des Bouleplatzes (Aufstellen von Sitzgelegenheiten, Schaffung eines Rastplatzes oder einer Picknickfläche, Aufstellen von Bewegungsgeräten, regionaltypische Bepflanzung, atmosphärische Beleuchtung) (Ca. 2.300 m^2 x 80 €/ m^2)	184.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung
9	Neugestaltung des Sparkassenplatzes (neue Strukturierung, regionaltypische Bepflanzung, Aufstellen von Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung) (Ca. 350 m^2 x 250 €/m^2)	75.000 €	mittel-bis langfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung
10	Neugestaltung der Freifläche an der Feuerwehr (regionaltypische Bepflanzung, Erneuerung der Sitzgelegenheiten, Schaffung einer Überdachung) (Ca. 1.200 m^2 x 165 €/m^2)	138.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung
11	Neugestaltung des Aufenthaltsbereiches an der Ecke Hauptstraße/ Trippstadter Straße (regionaltypische Bepflanzung, Erneuerung der	15.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich	Dorferneuerung

	Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung)			aktive Einwohner	
Handlungsfeld 03: Verbesserung innerörtlicher Grün- und Naherholungsflächen					
12	Neugestaltung und Modernisierung des Spielplatzes “Stockäcker“ (naturnahe Gestaltung, Erneuerung und Erweiterung der Spielgeräte für alle Altersgruppen, Ergänzung der Möblierung, regionaltypische Bepflanzung) (Ca. 2.100 m^2 x 100 €/ m^2)	210.000 €	mittel-bis langfristig	OG, Planer, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine	Dorferneuerung
13	Erstellung und Umsetzung eines Gestaltungs- und Pflegekonzeptes für öffentliche Grünflächen und bepflanze Freiflächen sowie Verkehrsbegleitgrün (z.B. Aufenthaltsbereiches am westlichen Ortseingang am Römerweg)	20.000 €	mittel-bis langfristig	OG, Landschaftsplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung
14	Ortseingangsgestaltungsmaßnahmen (gestalterische und bauliche Maßnahmen zur Reduktion von Einfahrtsgeschwindigkeiten) (Annahme: zwei Ortseingänge x 10.000 €)	20.000 €	mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt	Dorferneuerung
15	Einbindung des Dorfes in die Landschaft (Ortsrandeingrünung)	20.000 €	dauerhaft	OG, Landschaftsplaner, engagierte BürgerInnen	Dorferneuerung
Handlungsfeld 04: Förderung von Freizeit- und Tourismuspotentialen					
16	Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung (touristische Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen) in Verbindung mit der Schaffung zentraler Informationspunkte (Infotafeln mit Ortsplan, z. B. zur Ortshistorie oder zu Rad- und Wanderwegen)	30.000 €	mittel- bis langfristig	OG, Fachfirma	Dorferneuerung, Förderprogramme aus dem Tourismussektor
17	Ausbau des Radwegenetzes (z.B. Ausbau in Richtung Alte Schmelz. Trippstadt, Kaiserslautern) inkl.	30.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner	Leader, Förderprogramme aus dem

	dazugehöriger Beschilderung und Beleuchtung				Tourismussektor, ggf. Dorferneuerung
18	Ausbau und Verbesserung des Wander- und Spazierwegenetzes (z. B. Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Schaffung von Ruheplätzen an bestehenden Wanderwegen, etc.)	30.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner	Leader, Förderprogramme aus dem Tourismussektor, ggf. Dorferneuerung

Besondere Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen

Die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes für die Ortsgemeinde Stelzenberg erfolgte auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation.

Seit November 2021 arbeiteten insgesamt drei Arbeitsgruppen an der Zukunftsentwicklung von Stelzenberg. Die Bürgerinnen und Bürger engagierten sich in den jeweiligen Arbeitsgruppen zu den Themen „Bauen, Wohnen & Leben“, „Verkehr & Versorgung“ und „Kultur, Freizeit & Tourismus“. Zu diesen Erwachsenengruppen wurden auch Kinder- und Jugendliche im Rahmen einer Fragebogenaktion beteiligt. Der Prozess und die Ergebnisse der Dorfmoderation wurden dokumentiert und dienen als Leitlinie zur eigenständigen Weiterarbeit. Die Ergebnisse der Dorfmoderation wurden auch in der Dorfentwicklungskonzeption zur Dorferneuerung berücksichtigt.

Die Kinder- und Jugendbeteiligung stellte einen bedeutenden Teil der Dorfmoderation in Stelzenberg dar. Hierbei konnten 17 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren nach ihren Wünschen und Vorstellungen bezüglich einem kinder- und jugendfreundlicheren Stelzenberg befragt werden.

Im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes wurden die Anregungen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt und in die Projektliste des DEK mit aufgenommen. Dorferneuerungsmaßnahmen, die für die Schaffung einer kinder- und jugendfreundlichen Gemeinde eine hohe Wichtigkeit haben, sind beispielsweise:

- M5: Modernisierung des Bürgerhauses inkl. Neugestaltung der Außenanlagen
- M6: Neugestaltung des Dorfplatzes mit Lindenbrunnenplatz und Schaffung einer gestalterischen Verbindung zwischen Lindenbrunnen und Bürgerhaus/ Sängerheim
- M7: Neugestaltung der Festwiese inkl. des Bouleplatzes
- M12: Neugestaltung und Modernisierung des Spielplatzes “Stockäcker“
- M17: Ausbau des Radwegenetzes

Um auch weiterhin attraktiver Wohnort für junge Familien zu bleiben, möchte die Ortsgemeinde Stelzenberg die dargestellten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung priorisiert angehen und während der Laufzeit des Dorferneuerungskonzeptes umsetzen.

Öffentlichkeitsarbeit während und nach der Fortschreibung des DEK

Die Dorferneuerung stellt sich den Herausforderungen im ländlichen Raum und bietet vielfältige Handlungsmöglichkeiten, um das Dorf nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Alle, die am Dorferneuerungsprozess beteiligt sind, sei es bei der Beratung und Planung vor Ort oder bei der Arbeit in der Verwaltung, sind auf fachlich fundierte Informationen und praxistaugliche Konzepte angewiesen.

Die Öffentlichkeitsarbeit stellt deshalb ein wichtiges Instrument der Dorferneuerung dar, um über das Förderprogramm zu informieren und die Bürgerinnen und Bürger in den Dorferneuerungsprozess einzubinden.

Während der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes in Stelzenberg wurde eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt:

- Durch die vor der Fortschreibung stattgefundenen Dorfmoderation wurden die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Dorferneuerung eingebunden. Es erfolgte ein dauerhafter Austausch zwischen Planungsbüro und der Ortsgemeinde, um die Ansätze aus der Bürgerschaft in die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes zu integrieren
- Im Rahmen von einer öffentlichen Sitzung (im Februar 2024) wurde über die aktuelle Planung zum Dorferneuerungskonzept informiert.
- Zusätzlich stand Frau Kaiser vom Planungsbüro stadtgespräch dauerhaft für Rückfragen zur Dorferneuerung zur Verfügung.

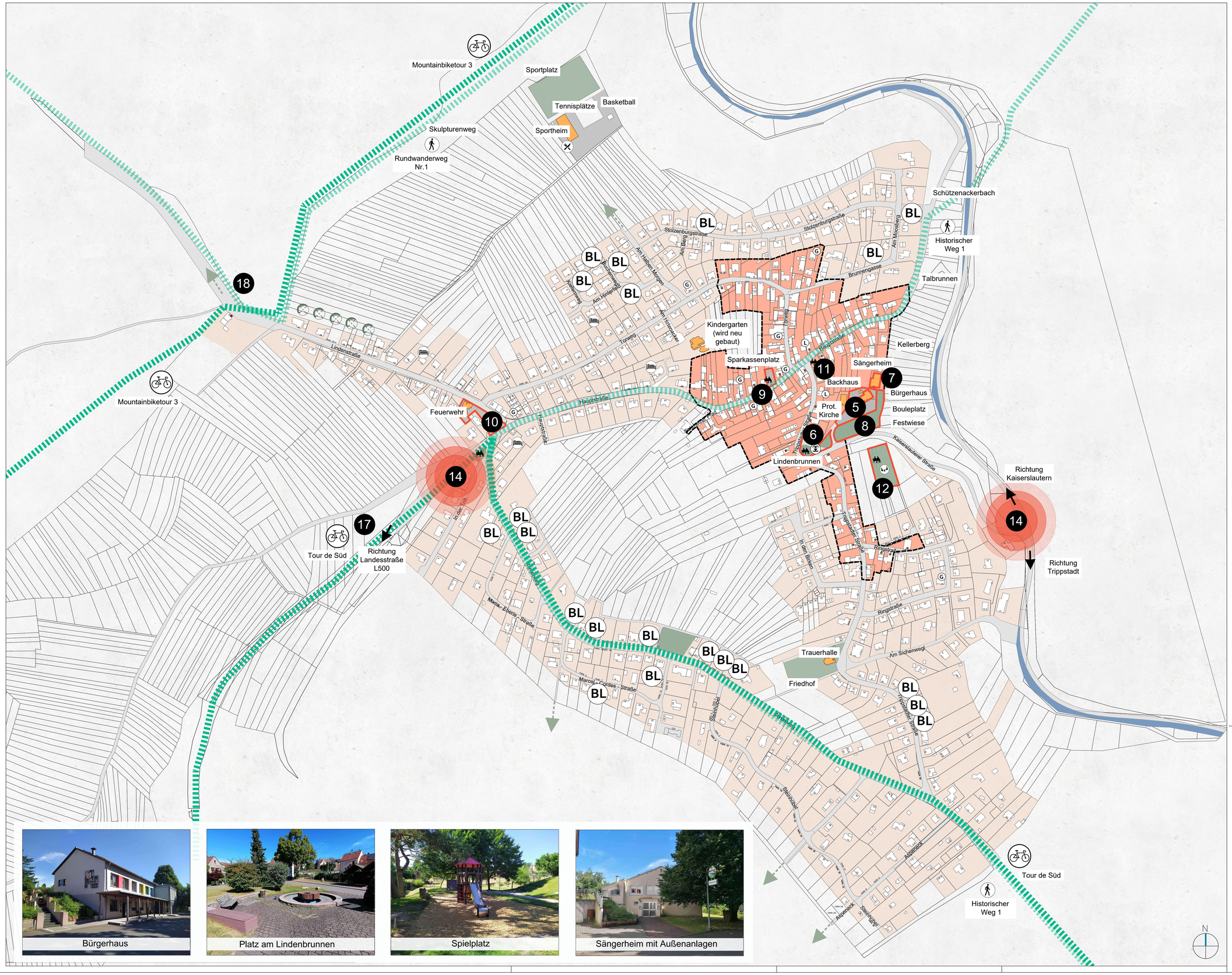
In der Dorfentwicklung von Stelzenberg wird es zukünftig auch darum gehen in vertrauter Umgebung bzw. im eigenen Dorf Kontakte und Bindungen herzustellen und generationenübergreifende Netzwerke für ein Miteinander zu schaffen.

Gerade auf ehrenamtlicher Basis und durch bürgerschaftliches Engagement lassen sich eine Vielzahl von gemeinschaftlichen „Dorfprojekten“ realisieren. In Stelzenberg sind bereits ein sehr hohes Engagement und ein gutes soziales Miteinander vorhanden. Dieses Potential auch mittel- bis langfristig zu sichern, ist eine der Schwerpunktaufgaben der Dorferneuerung. Neben den Zugpferden – wie beispielsweise dem Bürgermeister – benötigt die Dorfgemeinschaft weitere Akteure, die sich um die öffentlichen Belange kümmern. Engagement muss gemeinsam und nicht nur von Einzelnen getragen werden.

Um das bestehende Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Dorfmoderationsprozess auch im Rahmen der weiteren Ortsentwicklung zu sichern und zu stärken, sollen weiterhin Bürgerwerkstätten zu konkreten Projekten und Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Diese dienen der Vorbereitung bzw. Planung konkreter Maßnahmen der Dorfentwicklung und der gemeinschaftlichen Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten

Anlage 01: Planzeichnung

DORFERNEUERUNGSKONZEPT DER ORTSGEMEINDE STELZENBERG



Legende:

- Abgrenzung Beratungsgebiet
- Erhalt und Verbesserung von Wander- und Spazierwegen
- Erhalt und Ausbau der Radwegeverbindungen
- Zugang zur Landschaft
- Empfehlenswerte Ortsrandeingrünung / Bepflanzung
- Kommunale Grünflächen und Plätze
- Öffentliche Plätze
- Historischer Ortskern und Siedlungsgefüge bis ca. 1950
- Siedlungserweiterung seit den 1950er Jahren
- Öffentliche Gebäude
- BL Baulücken
- L Leerstand
- G Gewerbliche Nutzung
- P Öffentliche Stellplätze
- Bushaltestelle
- Gastronomie
- Beherbergung / Gästezimmer
- Spielplatz
- Brunnenanlage
- Aufenthalts- und Kommunikationsbereiche
- Erhalt und ggf. Sanierung ortsbildprägender Bausubstanz
- Erhalt und ggf. Sanierung verformter Bausubstanz mit ortsbildprägenden Elementen
- Ortseingang
- Maßnahmenbereiche der Dorferneuerung

Maßnahmenkatalog:

1. Beratung und Förderung privater Vorhabenträger sowie der Gemeinde (ohne direkten örtlichen Bezug)
2. Informationsveranstaltungen und / oder Erstellung von Infobroschüre / Leitlinien / Gestaltfibel zu ortsentwicklungsrelevanten Themen (Gestaltfibel, regionaltypische Gärten, barrierefreier Umbau, erneuerbare Energien) (ohne direkten örtlichen Bezug)
3. Gesteuerte Innenentwicklung: „Leerstandsmanagement", Neuordnung und ggf. Entkernung von Siedlungsbereichen, Einsatz eines "Leerstandslotsen" (ohne direkten örtlichen Bezug)
4. Erstellung eines Ausstattungs- und Möblierungskatalogs, Erneuerung und Ergänzung von öffentlichen Möblierungselementen (Sitzgelegenheiten, Mülleimer, Hundekottütenspender, Mitfahrerbank, etc.) (ohne direkten örtlichen Bezug)
5. Modernisierung des Bürgerhauses inkl. Neugestaltung der Außenanlagen
6. Neugestaltung des Dorfplatzes mit Lindenbrunnenplatz und Schaffung einer gestalterischen Verbindung zwischen Lindenbrunnen und Bürgerhaus/ Sängerheim
7. Ankauf und Modernisierung des Sängerheims (mit Außenanlagen)
8. Neugestaltung der Festwiese inkl. des Bouleplatzes
9. Neugestaltung des Sparkassenplatzes
10. Neugestaltung der Freifläche an der Feuerwehr
11. Neugestaltung des Aufenthaltsbereiches an der Ecke Hauptstraße/ Trippstadter Straße
12. Neugestaltung und Modernisierung des Spielplatzes "Stockäcker"
13. Erstellung und Umsetzung eines Gestaltungs- und Pflegekonzeptes für öffentliche Grünflächen (ohne direkten örtlichen Bezug)
14. Ortseingangsgestaltungsmaßnahmen
15. Einbindung des Dorfes in die Landschaft (Ortsrandeingrünung)
16. Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung
17. Ausbau des Radwegenetzes
18. Ausbau des Spazier- und Wanderwegenetzes

Bürgerhaus

Platz am Lindenbrunnen

Spielplatz

Sängerheim mit Außenanlagen

stadtgespräch
ARCHITEKTUR · STADT · KOMMUNIKATION

Projekt	Dorferneuerungskonzept Stelzenberg
Auftraggeber	Ortsgemeinde Stelzenberg
Planinhalt	Dorferneuerungskonzept

Gezeichnet	Geprüft	Datum	Maßstab	Blattgröße	Projekt - Nr.
Michel	Kaiser	10/2024	1:2.000	Din A0	303

Stand	Änderung	Bearbeiter